

Röttenbacher Bürgerbrief

April 2021



**Osterbräuche und
religiöses Leben**

Weiterlesen auf Seite 5

Inhalt 4/2021

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory
- 8 Gemeinderat
- 13 Aus der Verwaltung
- 14 Impfstation Röttenbach
- 17 Breitbandausbau
- 18 Umweltstammtisch, HGV, VdK

| Familie & Bildung

- 19 Volkshochschule
- 21 Gemeindebücherei
- 22 HAUS für KINDER, Röttenbach
- 23 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten
- 23 Bilderrätsel

| Kirchen, Vereine

- 24 Evang.-Luth. Pfarramt
- 25 Katholische Pfarrgemeinden
- 26 TSV, Feuerwehr

| Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing.
Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekenkammer unter www.blak.de.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ostern ist das Fest der Hoffnung für alle Christinnen und Christen. So sehr wir uns dereinst ein Leben nach dem Tod wünschen, so sehr wünschen wir uns schnellstmöglich wieder mehr Leben in unserem irdischen Dasein. Seit über einem Jahr zwingt uns ein kleines Virus dazu auf Dinge zu verzichten, die uns wichtig und wertvoll waren.

Gerade durch den erzwungenen Verzicht, hatten wir die Chance zu erkennen, was uns wirklich fehlt seit März 2020. Das ist eigentlich der Sinn der Fastenzeit. So dürfen wir uns nach einer mehr als einjährigen Fastenzeit darauf freuen, dass Ostern dieses Jahr nicht nur ein traditionelles Hoffnungsfest sein wird, sondern auch ein ganz Konkretes! Und, dass damit in unserem irdischen Leben wieder Dinge möglich sein werden, die wir so sehr vermissen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest und noch etwas Durchhaltevermögen!

Ihr Thomas Schneider
1. Bürgermeister

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth
Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr, Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr, Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Arztpraxen in Röttenbach

Gemeinschaftspraxis

Dr. (Univ. Pisa) Helmut Mayer & Günther Bihler

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 69630

Allgemeine Zahnheilkunde & Oralchirurgie

Dr. Michael Nuding

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 2010

Tierarztpraxis Dr. Agr. Dr. med. vet. Hans J. Rapp

Zeppelinstr. 34, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 700876

Gemeinde Röttenbach

Mo.-Fr.: 08:30 Uhr–12:00 Uhr
Montag: 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30
info@roettenbach.de



Der Rathaus-Wegweiser

Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister,
Tel.: 09172 6910-16

Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-14

Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-18

Personalamt, Förderwesen

Ronja Rampp // Ronja.Rampp@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-17

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-13

Zweckverband, Bürgerbüro

Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-69

Kasse Zweckverband

Kerstin Schwarz // Kerstin.Schwarz@roettenbach.de
Tel. 09172 6910-27

Öffentlichkeitsarbeit

Kathleen Paul // Kathleen.Paul@roettenbach.de

Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) // Theresa.Stanka@roettenbach.de, Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de

Grund- und offene Ganztagsschule

Röttenbach-Mühlstetten

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagsschule)
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule); Agnieszka Lipka // Tel.: 09172 4398977; Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

HAUS für KINDER

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 663363
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: 09172 2782
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontaktdaten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480

Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538

Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Sitzungstermine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **12.04.2021**, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1) statt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des **Bürgerbriefes** erscheint am 01.05.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15.04.2021**.

Rest- und Biomüll Röttenbach und Ortsteile:

Dienstag **13.04.2021** und Dienstag **27.04.2021**

Altpapier/Gelber Sack Röttenbach (einschl. Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten): Mittwoch **19.04.2021**

Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Donnerstag **16.04.2021**

Gartenabfallcontainer

Der Gartenabfallcontainer steht seit dem **13.02.2021** wieder zur Verfügung.

Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

Amtliche Bekanntmachungen

Rentenberatung 2021

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Röttenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termin Rentenberatung: **12.04.2021 und 10.05.2021**

Ralf Krawatzek, Rentenberatung
Tel. 0152 / 57635229

Heiraten in Röttenbach

An folgenden Samstagen können Sie sich beim Standesamt Röttenbach das „Ja“-Wort geben:

17.04.2021	22.05.2021
26.06.2021	17.07.2021
14.08.2021	04.09.2021



Wir bieten Ihnen auch gerne weitere Samstagstermine für Ihre Traumhochzeit an. Hierzu ist jedoch eine rechtzeitige Anfrage beim Standesamt erforderlich. Generell sind Samstags-Trauungen in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Eheschließung frühestens 6 Monate vor dem gewünschten Heiratstermin beim Standesamt angemeldet werden kann. Eine Vorreservierung eines Trautermens ist bereits ca. 1 Jahr im Voraus möglich. Nähere Auskünfte zur Anmeldung der Eheschließung und der Terminreservierung erhalten Sie beim Standesamt Röttenbach.

Standesamt Röttenbach

Lisa Schlosser
Tel. 09172/6910-16

Fundsachen

- Smartwatch

Einwohnerzahl zum 15.03.2021: 3.087 Einwohner

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefs in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach:

Schrenk-Verlag, Inh. Dr. Johann Schrenk

Alramweg 3, 91187 Röttenbach

schrenk@buchfranken.de

Redaktion und Seitengestaltung:

Schrenk-Verlag, Röttenbach

Design und Covergestaltung:

Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl

Herstellung: Druckerei:

Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Gedruckt auf ArtoSatin 130 g, Gestrichenes Bilderdruckpapier, Holzfrei, weiß, halbmatt.
Lebensmittelunbedenklich

FSC Mix Credit: Papier aus FSC®-zertifizierten Wäldern und/oder Recycling-Material als auch Papier aus kontrollierten Quellen



| Osterbräuche und religiöses Leben



Gesegneter Brandstecken von Familie Klebl aus 2020

Die österliche Festzeit

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest des Christentums. Egal ob katholische, protestantische, armenische, koptische oder griechisch-orthodoxe Christen: Sie alle feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, wenn auch mit verschiedenen Riten und zeitlich versetzt. Doch was bedeuten die verschiedenen Festtage? Warum suchen wir nach der Fastenzeit Ostereier und warum entzünden wir Osterfeuer?

Das Osterfest orientiert sich an dem jüdischen Pessachfest. Dazu kommt der Einfluss einiger heidnischer Bräuche aus dem Fruchtbarkeitsfest zu Beginn des Frühlings. Dem heidnischen Frühlingsfest verdankt Ostern vermutlich auch seinen Namen, der sich aus dem gallo-fränkischen „Austro“ (übersetzt: „Morgenröte“) ableiten lässt.

Aschermittwoch – für Christen beginnt die Fastenzeit

Der österliche Festkreis beginnt mit dem Aschermittwoch, der dieses Jahr auf den 17. Februar 2021 gefallen ist. Im Christentum markiert der Tag den Beginn der vierzig-tägigen Fastenzeit vor Ostern - also vom 17.02. – 03.04.2021.

An Aschermittwoch wird an die Vergänglichkeit des Menschen erinnert. Für die Fastenzeit als besonderes Zeichen der Bußbereitschaft und des Verzichts dient die Geschichte Jesu als Vorbild. Jesus soll 40 Tage und Nächte in der Wüste verbracht und den Versuchungen des Teufels durch Fasten und Beten widerstanden haben.

Der Verzicht auf Fleisch und andere Dinge in der Fastenzeit soll Gläubigen dabei helfen, sich auf das geistliche Leben zu besinnen und Gott näher zu kommen.

Die Bezeichnung Aschermittwoch geht auf den Brauch zurück, Gläubigen ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zu zeichnen. Als Zeichen der Buße wird dafür die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres-Palmsonntag genommen. Übrigens gehen Redensarten wie „Asche auf mein Haupt“ oder „In Sack und Asche gehen“ direkt auf die Symbolik des Aschermittwochs zurück. Wer genau

zählt, stellt fest, dass von Aschermittwoch bis Ostersonntag genau 46 Tage vergehen, die Fastenzeit hat aber doch nur 40 Tage? Die Lösung ist simpel. Bei den fehlenden 6 Tagen handelt es sich um die Sonntage in der Fastenzeit. Diese zählen nicht zu den Fastentagen, weil an ihnen der Auferstehung Jesu gedacht wird und somit der Sonntag immer ein Festtag, niemals ein Fastentag ist.

Palmsonntag – erinnert Christen an den Einzug Jesu nach Jerusalem

Am Palmsonntag wird der triumphale Einzug von Jesus in Jerusalem gefeiert. Mit ihm beginnt die sogenannte „Karwoche“ vor Ostern. Vor rund 2000 Jahren wollte Jesus das Pessachfest in Jerusalem erleben. Als er auf einen Esel in der Stadt ankam, begrüßten ihn die Menschen wie einen König. Sie sahen den Messias und Retter in ihm und legten zu seinen Ehren Palmblätter vor ihm auf die Straßen. Palmen galten als heilige Bäume und sie waren ein Zeichen für Sieg und Leben. Diese Begebenheit gab dem Palmsonntag seinen Namen.

In Röttenbach wurden noch vor 20 Jahren viele Palm-büschen am Palmsonntag und Kräuterbüschel an Maria Himmelfahrt gebunden und geweiht. Das Grundgerüst des Buschens bildeten drei mannshohe Haselnussstecken mit drei oben darangebundenen Weidenruten. Weiter wurden drei Zweige vom Kreuzdorn und Wacholder sowie Silberdisteln eingeflochten. Zu guter Letzt wurde grünes Blattwerk, wie Efeu, Buchsbaum und Immergrün als symbolische Palmblätter eingebunden. Den geweihten Palm-büschen stellte man zur Abwehr von Krankheiten in den Stall.

Heute finden meist nur einfache Palmzweige, in der Hand getragen und aus Weide, Efeu, Buchsbaum, Silberdistel und Eichen- und Buchenblatt, ihren Platz am Holzkreuz im Hauseingang oder in der Küche. Auch die beiden Brunnen am Rathaus und in Mühlstetten bei Erwins Biergarten wurden vor der Corona-Zeit ab Palmsonntag mit vielen bunten Ostereiern und grünem Blattwerk geschmückt. Dazu fangen Schul- und Kindergartenkinder Wochen vorher an, fleißig Ostereier zu bemalen, die dann von vielen ehrenamtlichen Helfern für die Brunnen aufgefädelt werden.

Gründonnerstag – aß Jesus zum letzten

Mal mit seinen Jüngern

Mit dem Gründonnerstag (von dem altdeutschen Wort greinen, was so viel wie weinen heißt) werden die österlichen Feierlichkeiten eingeleitet. Es beginnt das sogenannte „Triduum Sacrum“, die Zeit der heiligen drei Tage. Auch genannt als die „Passion Christi“ - das Leiden und Sterben Jesu.

Zur Feier des Pessachfestes brach Jesu das Brot und verteilte den Wein. Er gab seinen Jüngern den Auftrag, das auch zukünftig in seinem Andenken zu tun. Zu diesem Zeitpunkt wusste Jesus bereits um den kommenden Verrat von Judas und seinen nahenden Tod.

Als Zeichen der Nächstenliebe wusch er seinen Jüngern die Füße, was zur damaligen Zeit nur niedrige Bedienstete taten. Er ermahnte sie damit, es ihm gleich zu tun und jedem Menschen mit Liebe zu begegnen, ungeachtet der Stellung und Herkunft.

Karfreitag – denken Christen

an den Tod von Jesus am Kreuz

Gläubige gedenken an diesem Tag der qualvollen Kreuzigung ihres „Erlösers“ auf dem Hügel Golgatha im heutigen Jerusalem. Sie erinnern aber auch daran, dass Jesus freiwillig die Sünden der Welt auf sich genommen hat.

Das jüdische Volk warf Jesus vor, sich als „König der Juden“ aufzuspielen und über das Land herrschen zu wollen. Damals durfte aber nur ein Kaiser einen Menschen zum König ernennen. Auf Drängen des Volkes verurteilte der römische Statthalter Pontius Pilatus Jesus zum Tode am Kreuz.

Jesus wurde ausgepeitscht, wie ein Verbrecher behandelt und schließlich an ein Kreuz genagelt. Das Kreuz musste er zuvor selbst zum Platz der Hinrichtung tragen. Die Kreuzigung war in dieser Zeit eine übliche Hinrichtungsmethode für Verbrecher.

In Gedenken an den Tod von Jesus am Kreuz essen Christen an Karfreitag kein Fleisch. Fische und andere Meerestiere zählen dabei nicht als Fleisch. Der Fisch war außerdem ein Geheimzeichen der ersten Christen. Das griechische Wort für Fisch heißt „Ichtys“. Aus den einzelnen Buchstaben lässt sich die Formel I(esous) Ch(ristos) Th(eou) Hy(ios) S(oter) bilden – das bedeutet: Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser. Die beiden ersten Buchstaben I und Ch dieses Wortes erinnern an Jesus Christus, denn es sind Anfangsbuchstaben seines Namens.

Der Karfreitag ist für Christen der wichtigste Fastentag. Bis heute verzichten viele Christen auch an normalen Freitagen auf Fleisch. Auch in vielen Schul- und Firmenkantinen oder Restaurants gibt es freitags ein Fischgericht oder eine Mehlspeise, eine sogenannte „Fastenspeise“.

Karsamstag – der Tag der Grabesruhe Christi

Osterfeuer und sämtliche festliche Ostergottesdienste beginnen an diesem Tag der Ruhe. Der Feuerbrauch hat einen germanisch-heidnischen Ursprung und symbolisiert die Sonne als Mittelpunkt des menschlichen Lebens. Die Flammen „begrüßen“ den Frühling und „verabschieden“ den Winter.

Am Karsamstag sind auch die Kirchen in Röttenbach dunkel. Vor der Marienkirche in Röttenbach wird das Osterfeuer entzündet. Es gilt mit seinem hellen Licht als Kontrast zur Dunkelheit und unser Pfarrer holt das Licht zusammen mit den Gläubigen am Osterfeuer ab und bringt es in die Kirche. An dieser Osterkerze entzünden die Gläubigen wiederum ihre Kerzen für den Gottesdienst.

Der sogenannte Brandstecken ist ein Eichen- oder Haselnussstock, der im geweihten Osterfeuer angeschwärzt und heiß gemacht, sodann, nach Hause getragen wurde. Mit diesem Brandstecken wurde das „frische Feuer“ im Herd des Hauses entfacht, das früher seit Karfreitag erloschen war. Der Brandstecken wurde anschließend in den Stall oder Dachboden gehangen. Er soll gegen Blitzschlag schützen.

Ostersonntag – Auferstehung von Jesus

Der Ostersonntag ist für Gläubige der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Jesu Jünger wollten zum Grab gehen und sahen den schweren Stein entfernt. Petrus stieg in das Grab und fand dieses leer. Die Auferstehung Jesu begründete die christliche Glaubens- und Heilslehre und führte zu der Glaubensgewissheit, dass der Tod des Menschen nicht endgültig, sondern ein Übergang in ein anderes, das ewige Leben ist. Viele Christen begrüßen sich im Ostergottesdienst auch mit den Worten: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden.“ Genau 40 Tage lang soll Jesus immer wieder seinen zahlreichen Jüngern erschienen sein und wundersame Dinge gesagt oder getan haben. An Christi Himmelfahrt hat er dann die Erde verlassen. Anlässlich dieses Feiertags findet die Flurprozession in Röttenbach mit mehreren Altären um den Festplatz und der Schule statt.

Zurück zum Osterfest. Am Ostersonntag findet die sogenannte Speisenweihe statt. Osterschinken, Osterbrot und Eier, dazu auch gerne eine Flasche guter Wein werden gesegnet und gemeinsam in der Familie verzehrt. Nach der kargen Fastenzeit und der „Reinigung des Körpers“ sollen nun gesegnete Speisen nicht nur sättigen, sondern auch die österliche Freude vervollkommen.

Ostermontag – zwei Jünger treffen Jesus Christus

Die im Lukasevangelium erzählte Geschichte besagt, dass sich am Ostermontag zwei Jünger auf dem Weg nach dem Ort Emmaus befanden. Der Fremde, dem sie begegneten, erzählte und die Jünger hörten zu, ohne in ihm den gekreuzigten Jesus zu erkennen. Erst als er beim Abendessen das Brot brach, erkannten die Begleiter den Herrn, und schon war er verschwunden.

Obwohl Jesus' Grabstätte keinen Leichnam mehr beherbergte, waren viele der Jünger des Herrn zweifelnd und verzweifelt. Erst als ihnen der auferstandene Jesus Christus erschien, waren ihre Zweifel besiegt und sie verbreiteten die frohe Botschaft um die wahrhaftige Auferstehung ihres Herrn.

Zum Gedenken an die Geschehnisse am Ostermontag gibt es in vielen Gemeinden heute noch den Brauch des sogenannten Emmausgangs, bei dem Christen einen be-



sinnlichen Spaziergang mit Gebet und Gesang zelebrieren. Oft werden auch für die Kinder Ostereier versteckt und gemeinsam gesucht.

In den Ostertagen liegen Leid und Freude eng beieinander. Trotzdem ist Ostern vor allem ein fröhliches Fest. Im christlichen „Ranking“ steht Ostern deutlich vor Weihnachten. Wir hoffen, dass Sie - trotz Corona - ein gesegnetes und frohes Osterfest feiern können. Und für Ihre Kinder hoffen wir, dass der Osterhase viele bunte und leckere Ostereier bringt.

6 Fakten über das Osterei

1. Warum bringt der Hase das Osterei?

Der Hase ist längst zum österlichen Symboltier geworden. Warum aber gerade das fortpflanzungsfreudige Tier zum beliebtesten Eierlieferanten wurde, ist nicht endgültig geklärt. Volkskundler vermuten, weil im Ei Leben beginnt und der Hase ein Meister im Kinderkriegen ist. Daher gelten Hase und Eier als Symbole für das Leben. Beide passen also perfekt zu Ostern. Denn das ist für Christen ein Fest für das Leben, das Gott den Menschen schenkt.

2. Die Tradition des Eierfärbens hat einen heidnischen Ursprung und ist Jahrhunderte alt. Die Herkunft des Brauchs ist nicht gesichert. Eine Theorie ist, dass die Menschen im Mittelalter Eier in der Fastenzeit färbten, um sie von frischen Eiern zu unterscheiden. Denn während der Fastenzeit verzichteten Christen damals streng auf Fleisch und Eier. Damit die vielen Eier, die innerhalb der 40 Tage gelegt wurden, nicht verderben, wurden sie hart gekocht und mit Zwiebelschalen oder roter Beete gefärbt.

3. Darum sollten Sie Ostereier nicht abschrecken

Gekochte Eier halten sich rund drei Wochen. Allerdings sollten Sie sie nach dem Kochen nicht abschrecken, also mit kaltem Wasser übergießen. Denn durch den Temperaturunterschied kann die Schale beschädigt werden und Bakterien können durch die feinen Risse ins Innere des Eis gelangen. Dadurch verkürzt sich die Haltbarkeit und das Ei kann schon

nach wenigen Tagen verderben. Kaufen Sie gefärbte Eier im Supermarkt, halten diese bis zu drei Monate. Bei industriell gefärbten Eiern verhindert ein Schutzlack, dass Keime ins Ei dringen. Voraussetzung ist allerdings eine unbeschädigte Schale. Mit Blick auf das Tierwohl sollten Sie allerdings diese Produkte kritisch hinterfragen. Oft werden hier Eier aus Käfighaltung verwendet. Und diese Haltungsform sollte nicht mehr unterstützt werden.

4. So erkennen Sie frische Ostereier

Das Ei wird in ein Glas mit kaltem Wasser gelegt. Bleibt es am Boden, ist es frisch. Ein zwei bis drei Wochen altes Ei hingegen hält sich fast senkrecht in der Schwebelage. Es sollte dann schnell verbraucht werden. Ragt das Ei sogar deutlich aus dem Wasser, so ist es zu alt und sollte nicht mehr gegessen werden.

5. Das bedeutet ein grüner Eidotter

Gerade bei gekauften und selbst gekochten Eiern, ist häufig ein blaugrüner Ring um den Eidotter zu erkennen. Dabei handelt es sich allerdings nicht etwa um eine Alterserscheinung. Vielmehr entsteht die Färbung beim Kochen durch eine unbedenkliche Reaktion des Schwefels im Ei. Verhindern kann man dies nur, indem man das Ei nicht länger als acht bis neun Minuten kocht. Allerdings verringert eine kürzere Kochzeit auch die Haltbarkeit.

6. So viele Eier pro Woche sind gesund

An Ostern kommen viele Eier auf den Tisch. Eigentlich sind drei Eier pro Woche gesund, wie die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt. In der Osterwoche dürfen es aber mal ein paar mehr sein. Da es sich nur um eine kurze Zeit handelt, verkräftet unser Körper das gut.

Titelbild: Jessica Mayer, Klick-Kick (2018)

I Öffentliche Gemeinderatssitzung Februar 2021



Platz der Begegnung

Röttenbach will sich zukünftig nach Abschluss der Bauarbeiten im Rahmen der städtebaulichen Ortssanierung mit einigen neuen Plätzen schmücken, neben dem neuen Brunnenplatz mit dem 4 Meter hohen Deutschordens-Tatzenkreuz (wir berichteten davon) nun ein „Platz der Begegnung“ vor dem Neubau des Bauabschnitts I (Projekt Wohnen für Alle) an der Weißenburger Straße. Es handelt sich um eine ca. 400 Quadratmeter große, rechteckige Fläche, die neu gestaltet und deshalb auch im Rahmen der Städtebauförderung vom Staat unterstützt werden soll.

Vom Nürnberger Planungsbüro P4, das von der Gemeinde mit dem Rückbau und der Neugestaltung der beiden Hauptdurchgangsstraßen beauftragt worden war, hatte der Gemeinderat die Ingenieurin Astrid Hahn (im Bild oben rechts) eingeladen, um den Räten die fertig ausgearbeiteten Pläne für die Platzgestaltung vorzulegen. Sie präsentierte drei Vorschläge, von denen nach kurzer Diskussion die Variante I als in Frage kommend akzeptiert wurde. Hier gab es im Detail allerdings recht unterschiedliche Auffassungen, die man in zwei Grundeinstellungen unterteilen kann. Die Einen waren der Meinung, der Platz sei zu klein, um dafür einen so hohen Aufwand zu betreiben. Eine Grünfläche mit ein paar Bänken würden vollaufgenügen.

Dieser Position hielt Bürgermeister Schneider entgegen, dass diese Maßnahme zur Platzgestaltung – förderungsmäßig betrachtet – mit dem bereits erfolgten Abriss des Wohngebäudes Weißenburger Straße 3 und dem Ankauf des frei gewordenen Geländes gekoppelt sei. Der Staat habe eindeutig vorgegeben, dass der Platz so gestaltet werden müsse, dass er zur städtebaulichen Aufwertung des Straßenzugs beiträgt. Die Behörde erwarte, so auch Ingenieurin Hahn, von diesem Förderobjekt schon eine bestimmte Qualität. Auch stehe dieses Bauvorhaben nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem neuen Wohnbauprojekt. Thomas Schneider betonte nochmals, dass er diesen neuen Verweilraum als „Verbindungsglied“

zwischen den Bewohnern des neuen Wohnheims und dem gesellschaftlichen Leben in Röttenbach betrachte. Zum einen würden die Heimbewohner, die ja ursprünglich ins Ortsleben integriert waren, immer gerne wissen, was „da draußen“ vor sich gehe, wer da gerade zum Metzger gegenüber zum Einkaufen geht. Und auch so manche Röttenbacher würden die Gelegenheit nutzen wollen, dort vor dem Heim mit einem ehemaligen Nachbarn „ein Schwätzchen“ zu halten.

Nach einem langen Hin und Her von Einwänden und Vorschlägen einigte man sich auf eine abgespeckte Variante I mit einem nur halbrunden Parcours und zwei, drei Verweilstationen, ohne Spiel- und Freizeitgeräte. Das Planungsbüro soll, so die einhellige Meinung der Räte, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einen neuen Entwurf vorlegen, der all die Details berücksichtigt, die man diskutiert habe.

Vergabe der Trockenbauarbeiten

Vom Rathauschef wurde zunächst darüber informiert, dass der Förderantrag für den geplanten Bauabschnitt III (Pflegeeinrichtung) unter enormen Aufwand gestellt worden sei. Wann hier ein Entscheid zu erwarten sei, kann momentan nicht vorausgesagt werden. Das könne auch, so Schneider, bis November dauern. Jetzt werde er den Gemeinderat aus Zeitgründen darum bitten, die Trockenbauarbeiten für den Bauabschnitt I, die bereits ausgeschrieben sind, in Eigenregie der Verwaltung vergeben zu dürfen, damit spätestens am 19. April 2021 mit der Installation der Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungseinrichtungen im Bauabschnitt I begonnen werden könne. Die Vergaben dafür sind ja bereits erfolgt. Sollte der Gemeinderat darauf bestehen, für die Entscheidung über die Vergabe erst nach einer ausführlichen Diskussion grünes Licht zu geben, würde der Baufortschritt, so Schneider, um weitere drei bis vier Wochen verzögert. Zudem handele es sich um keine wirkliche Entscheidung. Es bestünden für die Vergabe klare Richtlinien, wonach

der günstigste Bieter den jeweiligen Zuschlag erteilt bekommt. Daraufhin wurde von Michael Gerstner (CSU), Thomas Sonnauer (SPD) und Michael Kauschka (CSU) die Forderung erhoben, dem Gemeinderat von Seiten der Verwaltung eine aktuelle und detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen. Man könne sonst keine Entscheidung über die Vergabe der Trockenbauarbeiten fällen. Alles sei „undurchschaubar“.

Thomas Schneider warf ein, dass diese Informationen seit dem Baustillstand im April 2020 bereits vorlägen. Damals wurde beschlossen, erst mit dem Bau fortzufahren, wenn das Konzept für den BA II fertiggestellt sei, und seitdem liege alles brach, und an den Zahlen habe sich nichts geändert. Zudem habe die Verwaltung dem Gemeinderat nochmals im Februar 2021 eine detaillierte Kostenübersicht präsentiert, die auch ins Rats-Informationssystem (RIS) eingestellt worden sei. Er verstehe nicht, was die Räte mit ihren Forderungen nach Kostenübersichten wollen: „Das habt Ihr doch schon alles!“ Michael Gerstner



(CSU) forderte, die Verwaltung müsse bei solchen Projekten künftig monatlich Bericht über die Fortschreibungen bei den Kosten erstatten. Schneider bestand darauf, dass sich auf der Kostenseite seit März des vergangenen Jahres nichts geändert habe, und dies erst dann wieder der Fall sei, wenn die Trockenbauarbeiten vergeben worden sind. Von dieser neuen Fortschreibung der Kosten werde der Gemeinderat dann wieder aktuell informiert werden.

Für die Diskussion stellte er noch einmal klar, dass es nur um den Bauabschnitt I gehe, für den jetzt die Entscheidung über die Vergaben der Trockenbauarbeiten anstehe. CSU und Teile der SPD bestanden jedoch weiterhin auf einer Übersicht über das Gesamtprojekt (Bauabschnitte I, II und III), da die Lage ansonsten unüberschaubar sei. Schneider gab an diesem Punkt zwar nach. Er lasse die Zahlen nochmal aufnehmen, aber im gleichen Atemzug wiederholte er mit Vehemenz, dass diese Informationen dann auf demselben Stand seien wie die Gesamtkostenberechnung vom letzten Jahr: „Wir haben doch seit dem April 2020 nichts mehr gemacht! So wie wir vergeben haben, so ist es auch abgerechnet worden, auch wenn die Arbeiten, wie z.B. für das Dach oder die Fenster, erst danach erfolgt sind. Da hat sich an den Zahlen nichts verändert.“

Die Diskussion wurde heftiger und gipfelte mit dem Statement der Beschwerdeführer: „Wir vergeben jetzt gar nichts, bevor der Bericht nicht da ist.“ Seit Monaten,

so Michael Gerstner (CSU), fordere man eine vernünftige Berichterstattung über den Fortgang und die Kosten der Bauarbeiten an. Schneider nahm das so nicht hin. Er habe im Februar 2021 einen ausführlichen Bericht über den Baufortschritt und die Kostenentwicklung abgegeben und seitdem von keinem der Räte auch nur „einen Mucks“ gehört. Niemand hätte ein Problem geäußert, das man hätte beheben können. Deshalb sei er davon ausgegangen, dass der Bericht auch akzeptiert worden sei.

Warum habe man nicht in der Februarsitzung des Gemeinderats oder in den erst jüngst vor der März-sitzung stattgefundenen Fraktionsbesprechungen diese Bedenken geäußert. Die Verwaltung hätte doch darauf reagieren können. Jetzt werde man das Architekturbüro nochmals bitten, die Kostenberechnungen nochmals zusammenzustellen. Die Vergabe für die Trockenbauarbeiten könnte dann aber erst im April oder Mai erfolgen, und der Baubeginn noch weitere vier Wochen später. Er stelle jetzt den Beschlussantrag zur Abstimmung: „Ihr seid der Herr des Verfahrens“. Die Debatte endete mit der Ablehnung des Antrags der Verwaltung. Gegen den Antrag stimmte die gesamte CSU-Fraktion und ein Vertreter der SPD (zusammen 9 Stimmen). Die Räte der Freien Wähler, zwei Räte der SPD und Bürgermeister Schneider (zusammen 8 Stimmen) unterstützten den Antrag der Verwaltung. Letzter Kommentar von Schneider: „Das Projekt verzögert sich, das Projekt verzögert sich.“

BikeTrack für Röttenbachs Jugend

Über 20 Jugendliche aus Röttenbach haben sich über die sozialen Medien kurzgeschlossen und eine Initiative für einen „BikeTrack“ in Röttenbach ins Leben gerufen. Adrian Fritz trug das Anliegen in der ‚Bürgerfrageviertelstunde‘ vor. Er beklagte zunächst, dass im Ort zu wenig Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten für seine Altersgruppe angeboten würden, außer „ein paar Vereinen“. Es geht um eine künstlich angelegte Mountainbikestrecke, auf der die Fahrer durch das Hochdrücken ihres Körpers (Pumping) Geschwindigkeit aufnehmen und einen Rundkurs befahren, der mit Wellen und Sprüngen bestückt ist. Es hatte bereits im Vorfeld Gespräche mit dem Bürgermeister gegeben, und man hat dabei mit dem Gelände zwischen dem neuen Pumpwerk und der alten Kläranlage einen ersten Platz für die Einrichtung eines solchen Tracks gefunden.

Thomas Schneider informierte den Gemeinderat darüber, dass man eine solche Anlage mit einfachen Mitteln bauen könne. Es würden neben der Arbeitskraft (Bauhof) nur ein paar Erdhaufen und eine Rüttelplatte benötigt. Das „sei kein Problem“, zumal man für den Track gemeindeeigenes Material verwenden könnte. Auch könne der Hang des unmittelbar anschließenden Schutthügels vom Baugelände 18 für die Anlage mitgenutzt werden, so dass man auch „ein paar Sprungschanzen“ in den Parcours einbauen könne. Sollte nach einigen Jahren bei den Jugendlichen das Interesse für den BikeTrack schwinden, könne man das Material wieder auf das benachbarte Bauhofgelände zurückbringen.



BikeTrack* in Röttenbach

Nach Rücksprache mit der Gemeinde sind wir der Verwirklichung eines BikeTrack's in Röttenbach schon ein Stück nähergekommen. Allerdings soll dieses Projekt auch zum Großteil als Bürgerinitiative laufen. Deshalb brauchen wir Ihre und Eure Unterstützung. Helft mit! Die Gemeinde stellt das Grundstück und wir gestalten mit euch gemeinsam die Bahn.

Wenn ihr euch angesprochen fühlt und mithelfen wollt, für euch und die Gemeinde etwas ganz besonders zu erschaffen, dann seid ihr herzlich willkommen!

Wir benötigen Helfer, Sponsoren und Supporter!!

Bitte meldet euch per Mail oder Instagram.

Euer BikeTrack Team

*Ein BikeTrack ist eine angelegte Strecke, die mit dem Mountainbike oder BMX befahren wird. Durch Sprünge und Richtungen wird ein cooles und anspruchsvolles Track geschaffen, der unbedingt viel Spaß bereitet. Früher auch Buckelpiste genannt.



Warum ein BikeTrack in Röttenbach?

Ein Sportprogramm ohne Verpflichtung und ohne Kosten 24/7

Weg vom PC und raus an die Luft!

Auspowern, Spaß haben! Kein Ärger mit dem Förster ☺

Ein Highlight für alle Altersklassen

BikeTrack Röttenbach
91187 Röttenbach
Mail: Born_to_ride@gmx.de
Insta: [bike_track_roettenbach](https://www.instagram.com/bike_track_roettenbach)

Die Jugendlichen haben bereits ihre Zustimmung zu den Plänen der Gemeinde signalisiert. Dem Gemeinderat räumte Bürgermeister Schneider eine Woche Bedenkzeit ein, um dem Vorhaben zuzustimmen oder es abzulehnen. Danach würde er sich mit allen Betroffenen zusammensetzen und darüber beraten, wie man das Projekt „Bike-Track Röttenbach“ umsetzen könne. Der Bürgermeister verwies noch darauf, dass der Track keine Einrichtung der Gemeinde sei und man dafür auch nicht in Haftung gehe. Natürlich werde man dort dann „einen Mülleimer und a Bänkla“ aufstellen.

Nadelöhr Bahntunnel in Mühlstetten (Stirner Straße)

Die CSU-Fraktion brachte einen Antrag zur „verkehrstechnischen Neuplanung im Bereich des Bahnhofs Mühlstetten“ ein, der für große Aufregung sorgte. Zwar war man sich über alle Fraktionsgrenzen hinweg einig darin, dass der Bereich im „Nadelöhr“ Bahntunnel vor allem für Fußgänger, Schulkinder, Berufspendler, Radler und Behinderte in Stoßzeiten die Mindestanforderungen für Verkehrssicherheit nicht mehr erfüllt. Zusätzlich würden das neue Wohnbaugebiet im Lerchenfeld und der zunehmende Tourismus im Bereich des Fränkischen Seenlandes die Problematik verstärken.

Zur Lösung dieser Probleme schlägt die CSU-Fraktion vor, die Kosten und Randbedingungen für den Bau eines zusätzlichen Tunnels für Fußgänger und Radler zu ermitteln. Alternativ dazu wäre auch eine Verbreiterung des bestehenden Tunnels denkbar. Aus diesen Erwägungen heraus hält es die CSU-Fraktion für erforderlich, die Verwaltung damit zu beauftragen, „einen geeigneten Partner zu finden, mit dem zusammen ein modernes Ver-

kehrskonzept für den Bereich des Bahnhofs Mühlstetten ausgearbeitet werden kann.“ Was die Finanzierung anbelangt, so sollen nach dem Willen der CSU die entsprechenden „Mittel für den Planungsprozess im Haushalt 2021 berücksichtig (...) und mit der Planung zeitnah begonnen werden.“

Mit diesem Antrag stieß die Fraktion der CSU auf ein geteiltes Echo von Seiten des Bürgermeisters. Er sei zwar in der Sache mit den Antragstellern einer Meinung, sehe aber enorme Probleme bei der Umsetzung. Dazu verwies er zunächst auf den nahezu gleichlautenden Antrag der Freien Wähler aus dem Jahre 1993, wobei die Verkehrsbedingungen an dieser Engstelle damals noch schlechter waren als heute. Der vor 30 Jahren in der Gemeinde dafür zuständige Verwaltungsamtsrat hatte sich mit der Bahn in Verbindung gesetzt. Dort ging man davon aus, dass sich der für die Maßnahmen erforderliche Kostenrahmen „in Millionenhöhe“ bewegt. Der Antrag der Freien Wähler wurde im Gemeinderat abgelehnt. Schneider habe sich aktuell bereits mit einem Ingenieurbüro wegen der Kosten für den Bau eines zusätzlichen Tunnels erkundigt. Man bewege sich auch heute in einer „mehrere Millionen teuren Maßnahme“. Und auch die Alternative einer Fuß-



gängerüberquerung sei nicht umsetzbar, da die dafür erforderliche Überdeckung des Bahnkörpers nicht gegeben sei. Die Deutsche Bahn, so Schneider weiter, vertritt die Auffassung: „Wer etwas haben möchte, der soll auch dafür zahlen.“

Schneider stellte die Frage, ob die Gemeinde es finanziell verkraften könne, ein solches Projekt in einem Kostenrahmen von ca. 1,5 Millionen Euro – hierbei sei bereits eine Förderung in Höhe von 50-60 Prozent eingerechnet – in den nächsten fünf bis zehn Jahren zu stemmen. Wenn der Gemeinderat davon ausgeht, dann könne man in die Planung gehen, die ca. 30 bis 50 Tausend Euro an Mitteln erfordern würde. „Ist es tatsächlich realistisch, dem Antrag zuzustimmen und die Mittel in den nächsten Jahren bereitzustellen?“, fragte Schneider in die Runde und er fuhr fort: „Oder ist zu befürchten, dass diese Planungskosten ins Leere gehen, weil wir das Ding nie umsetzen können?“

Thomas Sonnauer (SPD) hält das vorgelegte Konzept nicht für ausreichend. Es gäbe sicher noch mehr Möglichkeiten und Ideen, wie man dieses verkehrstechnische Problem lösen könne. Das müsse man erkunden, und das würde sicher keine 40.000 Euro kosten. Schneider hielt dem entgegen, dass man heutzutage kein vernünftiges



Konzept für 2000 Euro erarbeiten lassen könne. Verkehrsanalysen kosten heute mindestens das Zehnfache, und da sollte man sich schon überlegen: „Ist das gut angelegtes Geld? Haben wir diese 20.000 Euro?“ Er sehe, so Schneider weiter, „schlichtweg keinerlei Chance auf eine Umsetzung. Macht es dann Sinn, dieses Geld zu investieren?“

Der Gemeinderat solle sich, so Schneider weiter, darüber im Klaren sein, dass man zwar die Kosten in Kauf nehmen könne, aber dann seien andere Projekte wie ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr oder der Umbau der Schule in Frage gestellt.

Von Alfred Knäblein (CSU) kam dann der Vorschlag, den Landkreis in diese Diskussion einzubinden. Dort sei man z.B. mit dem Thema Fahrradwege beschäftigt. Dem stimmte Schneider grundsätzlich zu und verwies auf die Diskussion der Ausweisung des neuen Baugebiets 19 (Lerchenfeld). Damals war man vom Landratsamt angewiesen worden, für den Radweg zum Brombachsee eine Fläche frei zu halten. Aber für die Umgestaltung des Bahnhofbereichs sei der Landkreis nicht zuständig.

Eduard Schielein (SPD) fand den Ansatz der Antragsteller vom Prinzip her gut, wehre sich allerdings dagegen, die Kosten in den aktuellen Haushalt einzustellen, wie es die CSU verlange. Michael Gerstner (CSU) ging darauf ein. Man kann ja erst einmal erfragen, was ein Konzept für die Neugestaltung des Bahnhofgeländes kostet. Außerdem sollte man sich vorab über alle technischen Möglichkeiten bei der Umsetzung informieren. Michael Kauschka, der Fraktionsvorsitzende der CSU, erinnerte nochmal an 1993 und daran, dass jetzt 30 Jahre lang nichts passiert sei. Wenn man jetzt wieder zehn Jahre warte, dann sei die Brücke 50 oder 60 Jahre alt, und dann müsse sie repariert werden, „und da müssen wir präsent sein!“ Franz-Josef Mühling (Freie Wähler) befürwortete den Antrag der CSU ebenfalls, sprach sich aber zugleich für eine mittelfristige Lösung aus, wie z.B. eine Ampelanlage am Tunnel.

Darüber hinaus sollte die Verwaltung prüfen, ob der Bauwerksinhaber des Tunnels, also die Bahn, für die nächste Zeit Sanierungs- oder Reparaturmaßnahmen plane. Da könne man sich, so Heike Günther (FW) doch „mit dranhängen“.

Schneider verharrte bei seiner Kritik, dass allein die Konzepterstellung, für die man ein externes Büro und Verkehrswegeplaner einschalten müsse, eine Unmenge an Geldmitteln verschlingen würde, während gleichzeitig klar sei, dass die Umsetzung von der Gemeinde nicht zu schultern sei: „Man kann nicht nur mit den Hosenträgern schnalzen, man muss es auch im Kreuz haben!“ Nach längerem Hin und Her darüber, ob man den Antrag, wie von Schneider und Mühling vorgeschlagen, abändern und den Hinweis auf die Einstellung der Mittel in den Haushalt streichen solle, setzte Michael Kauschka den Punkt unter die Debatte: „Es sind keine Änderungen möglich.“ Daraufhin wurde dem Antrag der CSU mehrheitlich zugestimmt, mit 11 Stimmen aus den Reihen der CSU, der SPD und der Freien Wähler und 6 Gegenstimmen aus den Reihen der Freien Wähler und der SPD.

CSU-Antrag: Infrastruktur im Lerchenfeld verbessern

Der CSU geht es mit ihrem Antrag darum, dass parallel zu den Arbeiten im neuen Mühlstettener Baugebiet Lerchenfeld (BG 19) „mit den Planungen zur Verbesserung der bestehenden Infrastruktur begonnen werden muss“. Bemängelt wird, dass für Fußgänger bislang nur ein Gehweg über die Ringstraße aus dem Wohngebiet führt. Auch die Radwege-Anbindung an die umliegenden Naherholungsgebiete sei „attraktiver zu gestalten“.

Die Fraktion schlägt mit ihrem Antrag die „Planung einer Trasse für einen Fuß- und Radweg von Mühlstetten nach Stirn“ vor, baulich getrennt von der Straße. Es gelte zu klären, so Michael Gerstner (CSU), ob die notwendigen Grundstücke erworben werden könnten und ob für dieses Vorhaben von Seiten des Kreises Fördermittel zu Verfügung stehen. Das Teilstück zwischen dem Bahnhof und der Stirner Straße an der Einfahrt zum Baugebiet „Am Lerchenfeld“, das zum Gemeindegebiet gehört, soll nach dem Willen der CSU-Fraktion „mit Priorität zur Umsetzung gebracht werden“. Zusätzlich empfiehlt die Fraktion die „Planung und den Ausbau“ eines Fuß- und Wanderweges von der Stirner Straße (unterhalb des Bahnhofs) südwärts den Kühbach entlang in Richtung Gänswieher. Der Antrag der CSU schließt mit der Forderung: „Der Auftrag zum Beginn der Planungen soll an die Verwaltung ergehen. Die Mittel für den Planungsprozess und das ers-

te Teilstück sollen entsprechend in den Haushalt mit eingeplant werden.“

In der Diskussion des Antrags verwies Bürgermeister Thomas Schneider zunächst darauf, dass es sich bei der RH 19 (Stirner Straße) und der WUG 19 (Mühlstetten Stirn) um Kreisstraßen handle. Man müsse schon den Landkreis animieren. Dort lägen allerdings bereits die Konzepte für einen überörtlichen Radweg auf dem Flurbereinigungsweg von Mühlstetten nach Stirn in der Schublade. Er verläuft ca. 500 Meter nördlich zur Stirner Straße. Dafür musste die Gemeinde seinerseits bei der Planung des Baugebiets Lerchenfeld mit den zu bebauenden Flächen zurückrücken, damit dieses Radwegekonzept vom Landkreis umgesetzt werden kann.

„Wir müssen“, so Schneider weiter, „verantwortungsvoll mit den Flächen umgehen“. Der von der CSU geplante Radweg an der Stirner Straße würde nach seinen Berechnungen ca. 1,5 bis 2 Hektar Land verschlingen. Wo sei da

der Mehrwert? Davon unabhängig existiere bereits ein, so Schneider, „gut frequentierter“ touristischer Radweg, der von Mühlstetten über Oberbreitenlohe nach Stirn verläuft: der ehemalige „Fränkische Seenlandweg“, jetzt eingebunden in den neuen „Fränkischen Wasser-Radweg“, der erst kürzlich als einer der besten „TOP-Radtouren“ von Bike & Travel ausgezeichnet wurde. Hier führt die Etappe 3 von Greding nach Pleinfeld und dabei auch nach Röttenbach und Mühlstetten. Von dort führt er ortsauswärts in Richtung Oberbreitenlohe, biegt vor dem Sportplatz links in den Wald und verläuft danach an Wiesen und Feldern vorbei nach Stirn.

Michael Kauschka (CSU) forderte Bürgermeister Schneider auf, einmal über den Tellerrand hinaus zu schauen. Orte wie Stirn und Mühlstetten seien z.B. in der Oberpfalz meist mit einem Fuß- und Radweg verbunden. „Überall werden die Wege gebaut, bloß bei uns nicht!“ Schneider dazu: „Aber wir haben doch einen Radweg!“ Franz Josef Mühling (Freie Wähler) erinnerte die CSU daran, dass sie vor einem Jahr ein Radwegeprogramm gefordert habe, woraufhin der Umweltausschuss sich zunächst mit dem Konzept eines Radwegs nach Georgensgmünd befasst hat. Man habe aber seit dieser Sitzung noch kein Ergebnis vorliegen.

Thomas Schneider kam noch einmal auf die Versiegelung durch den Wegebau zurück. Der Gemeinde Röttenbach stehen gemäß landesweiten Überlegungen noch 2900 Quadratmeter Fläche zum Versiegeln zu. Berücksichtigt man die Versiegelung durch den neuen Radweg (ca. 2000 qm), dann könnte die Gemeinde die nächsten Jahre keine kommunalen Bauprojekte mehr realisieren. Wenn man auf der einen Seite festgestellt hat, dass man beim Flächenverbrauch sparen muss und dann andererseits solche flächenfressenden Projekte favorisiert, dann sei das für ihn „ökologisch betrachtet zumindest zweifelhaft“. Als sich die Diskussion weiter im Kreis drehte, verschaffte sich Bürgermeister Schneider Luft. Ihm gehe es auf die Nerven, daß er ständig Aufträge bekomme, die unlösbar sind: „Weil ich nicht genau weiß, was Ihr für Erwartungen habt, bzw. Dinge fordert, die einfach unmöglich sind. Das kann die Verwaltung nicht leisten.“ Er werde dann von seinen Leuten gefragt, ob ein Ingenieurbüro eingeschaltet werden soll oder nicht. Wenn die Verwaltung für die gewünschte Planung der Trasse allein die Grundstückseigentümer entlang des Radwegs ausfindig machen und wegen eines Verkaufs anfragen soll, ist sie damit bis zu drei Monaten beschäftigt. Seinem Vorschlag, den Antrag aufzusplitten und die Planung des Radwegs vom Lerchenfeld nach Stirn zurückzunehmen, wurde nicht nachgekommen, woraufhin der gesamte Antrag zur Abstimmung kam. Mit den Stimmen von CSU und SPD und einer Stimme der Freien Wähler stimmten zwölf Gemeinderatsmitglieder für den Antrag der CSU und fünf (Freie Wähler) dagegen.

Berichte vom Gemeinderat und Fotos:
Johann Schrenk



Wegerer
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause

www.wegerer-stirn.de



Ihr Ambulanter Pflegedienst
91187 Röttenbach Holzbruckweg 2
Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.

Leistungen:
Grundpflege
Krankenpflege
Behandlungspflege
Verhinderungspflege
Demenzbetreuung
Stundenweise
Betreuung
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Rufen sie uns an

Ingrid Kühnel

Unser Einsatzgebiet
Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de Tele-Nr. 09172/6843701
Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



St. Georgs-Apotheke

Telefon 09172 - 69 71 0
info@st-georgs-apotheke-geo.de

st. GEORGS - apotheke

Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach

I Aus der Verwaltung

Neuer Ortsteilsprecher in Niedermauk – Coronabedingt durch Briefwahl gewählt

Am 22.02.2021 wurde Stefan Bäumel zum Ortsteilsprecher von Niedermauk gewählt. Ein Ortsteilsprecher kann an allen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats mit beratender Stimme teilnehmen und Anträge stellen, sofern Angelegenheiten von Ortsteilen, wie z.B. Niedermauk betroffen sind.



Es gab 3 Wahlvorschläge für das zu vergebende Ehrenamt. Mit 5 Stimmen Vorsprung vor dem mit angetretenen Kandidaten Bernhard Lehner und 23 Stimmen Vorsprung vor Horst Czyron wurde der gebürtige Niedermauker Stefan Bäumel gewählt. Er hat die Wahl somit mit 24 Stimmen von insgesamt 44 Stimmen gewonnen. Der 32-jährige Familienvater freut sich darauf, Niedermauk in Zukunft eine Stimme im Gemeinderat geben zu dürfen und möchte sich neben einem Spielplatz auch für die Wiederbelebung der Maibaum-Tradition einsetzen. Das er beim Spielplatzbau und beim Maibaumaufstellen tatkräftig mit anpackt, ist für den sportlichen Handwerker keine Frage. Als gelernter Hydrauliktechniker konnte er zusammen mit seinem Schwager sein 2019 in Niedermauk gekauftes Haus komplett in Eigenregie kernsanieren. Privat ist sein nächstes Projekt die Neugestaltung der Terrasse und zusammen mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn freut er sich auf einen langen Wohnmobilurlaub in Richtung Spreewald, Ost- und Nordsee.

Über Lärm und Mittagsruhe

Immer wieder streiten sich Nachbarn, Mieter oder Vermieter über Lärmbelästigung und nicht selten endet das in erbitterten Nachbarschaftskämpfen, oder gar vor Gericht. Damit es nicht so weit kommt, ist Zwischenmenschlichkeit, Gesprächs- und Kompromissbereitschaft gefragt. Doch welche Ruhezeiten gelten eigentlich? Und darf der Rolladen meines Nachbarn wirklich erst so laut um Mitternacht runtergelassen werden?



Bei uns in Röttenbach gilt die bundesweite Verordnung für Lärmbeschränkung. Zum einen sind das generelle Grenzwerte für die Lärmbelastung in Wohn- und Gewerbegebieten, die tagsüber höher sind als nachts von 22 bis 6 Uhr. Zum anderen gilt die Geräte- und Maschinenlärmverordnung, die besagt, dass z. B. Rasenmäher und Motorsägen montags bis samstags zwischen 7 und 20 Uhr im Einsatz sein dürfen und sehr laute Geräte wie z. B. Laubbläser nur zwischen 9 und 13 Uhr und 15 und 17 Uhr. Eine Mittagsruhe ist in dieser Verordnung nicht gesetzlich vorgeschrieben. An Sonn- und Feiertagen gelten ganztägige Ruhezeiten.

Doch unabhängig von gesetzlichen Vorschriften ist für ein partnerschaftliches Miteinander die persönliche Einstellung entscheidend. Wie sehr der Rasenmäher tatsächlich stört, sagt viel über das Verhältnis zum Nachbarn aus. Oft ist es sehr hilfreich, den Nachbarn einfach mal nett auf den verursachten Lärm anzusprechen. Auch wenn das Kind zum Mittagsschlaf hingelegt wurde, reicht es in vielen Fällen den Nachbarn von seinem friedlich schlummernden Kind zu erzählen, bevor dieser seine Holzsäge in Aktion bringt.

Unseren Rolläden dürfen wir übrigens runterlassen, wann wir wollen – das Amtsgericht Düsseldorf (55 C 7723/10) wies die Klage eines Mannes ab, der behauptete sein Kind würde von den lauten Geräuschen der Außenjalousie aus dem Schlaf gerissen. Die Betätigung von Rollläden gehöre zum normalen Gebrauch einer Wohnung bzw. eines Hauses. Es liege außerdem in der Natur der Sache, dass die Rollläden gerade zur Nachtzeit benutzt werden. Niemanden könne vorgeschrieben werden, um wie viel Uhr jemand seine Räume verdunkelt.

Produktion/Hauptsitz: Deutschherrnstr. 18 91187 Röttenbach Tel.: 09172 / 7628	Filialen: Weißenburger Str. 2 91187 Röttenbach Tel.: 09172 / 668040 Bahnhofsstr. 18 91186 Georgensgmünd Tel.: 09172 / 667630
-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Metzgerei Knäblein

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
 eigene Schlachtung
 jährliche Prämierungen

Es bressiert wie 'd Saul

| Aus der Verwaltung



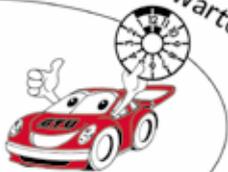
Unser Fußweg zum Wasserhaus/Hirtenbruck (BG 9) erhielt am 4.3.21 eine Allee mit 14 Bäumen

Franz-Josef Mühling pflanzte zusammen mit dem Bauhof an unserem Fußweg verschiedene Baumarten von Ahorn, Eiche, Erle und Esskastanie.

Mit dem Pflanzen der Bäume am Fußweg von der Frankenstrasse zum Wasserhaus wird dieser nicht nur gestalterisch aufgewertet und trägt somit zur Ortsbildverschönerung bei, sondern hier spielt auch der ökologische Aspekt eine wichtige Rolle. Mit der Durchmischung der Baumarten und der Baumartenauswahl werden sowohl die Klimaveränderungen berücksichtigt als auch eine Verbesserung der Artenvielfalt und eine Verringerung des Verlustes durch Schädlinge erreicht. Würde man z. B. nur Eichen pflanzen, könnten artspezifische Schädlinge der Eiche die Bäume so stark schädigen, dass im Juni nur noch eine laublose Baumreihe zu sehen ist.

Auch wenn unsere Bäumchen erst in einigen Jahren ihre volle Pracht entfalten, freuen wir uns heute schon auf diese tolle neue Laubbaumallee in Röttenbach.

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten



GTÜ

Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

MEHR SERVICE FÜR SICHERHEIT

GTÜ-Kfz-Prüfstelle

Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
 Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
 Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78

Die Gemeinde Röttenbach wurde am 14. März 2021 Impfstation

Am Sonntag, den 14.03.2021 konnte die Gemeinde Röttenbach im Rathaus die 78 älteren Bürger die erste Schutzimpfung gegen COVID-19 anbieten.

Sie ebnet den Weg aus der Pandemie: die Corona-Schutzimpfung. Die ersten Impfstoffe gegen COVID-19 stehen in Deutschland seit Ende letzten Jahres bereit. Doch bis ausreichend Impfdosen für alle verfügbar sind, wird Zeit vergehen. Aus diesem Grund ist ein schrittweises Vorgehen bei den Impfungen erforderlich. Die Verteilung des Impfstoffes erfolgt bayernweit gestaffelt. Grundsätzlich gilt zu Beginn: die über 80-jährigen, Risikogruppen, wie z.B. Asthmakranke und medizinisches Personal sollen zuerst geimpft werden. Deutschlandweit führen über 400 Impfzentren die COVID-19 Immunisierungen durch. Das Impfzentrum für den Landkreis Roth befindet sich in der Gildestrasse in Roth (Kontakt Daten siehe unten*). Hier können sich alle registrieren lassen, die sich gegen COVID-19 impfen lassen wollen.

Unabhängig von diesem Angebot in Roth wollten wir als Gemeinde unseren ältesten Bürgern die Möglichkeit geben, sich so schnell, einfach und unkompliziert wie möglich gegen COVID-19 impfen zu lassen. So konnte die Gemeinde am 14.03.2021 das Rathaus zu einer Impfstation umfunktionieren und ein Impfteam bei uns willkommen heißen. Insgesamt haben wir für diesen Termin 78 Impfdosen zur Verfügung gestellt bekommen. Wir bemühen uns aber weiterhin, so vielen Bürgern wie möglich das Angebot einer COVID-19 Impfung machen zu können.

Die Impfung und der genaue Ablauf wurden im Vorfeld mit den Senioren am Telefon sowie schriftlich abgestimmt und durch die Mithilfe aller (Impfteam von Vitulus, Gemeindemitarbeiter und impfenden Bürgern) ist



Wir sind weiterhin für Sie da



Per Telefon



Per E-Mail

Um gegen die Ausbreitung des Corona-Virus möglichst effizient vorzugehen, habe ich den persönlichen Kundenkontakt vorübergehend eingestellt. Ich berate Sie gerne weiterhin per Telefon und E-Mail.

Blieben Sie optimistisch und gesund.

Vertrauensmann
Jürgen Rauscher
 Versicherungsfachmann
 Tel. 09144 434348
 Mobil 0152 53364916
 juergen.rauscher@HUKvm.de
 HUK.de/vm/juergen.rauscher
 91785 Pleinfeld

diese am Impftag reibungslos und ohne Zeitverzögerungen abgelaufen. Auch wenn 78 Impfdosen nur wie ein Tropfen auf einem sehr heißen Stein wirken, ist es doch ein Schritt in die richtige Richtung und ein wichtiges Signal uns gemeinsam gegen COVID-19 zu stellen.

*Impfzentrum Roth, Gildestraße 17, 91154 Roth
 Telefonische Registrierung: 09171 / 81 – 2345
 Online-Registrierung: impfzentren.bayern



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



3D Planung +
 Visualisierung

Konfigurier dein Haus.

Mit wenigen Klicks zu deinem Traumhaus mit Festpreisgarantie:
www.yourhaus-bau.de

Dein neues Zuhause – gemeinsam gut gebaut.

Von modernster **3D-Planung** deiner individuellen Wünsche über **permanente Projektbetreuung** bis hin zur **fachgerechten Ausführung** werden alle Leistungen zuverlässig **komplett von uns** erbracht – einer Tochter der ENGELHARD-Gruppe.
Melde dich bei uns unter Tel.: 09175 / 9072860 oder info@yourhaus-bau.de

YOUR HAUS

DEIN REGIONALER PARTNER VON



MR+MRSHOMES



DORFLADEN

Röttenbach-Mühlstetten e.G.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:
07:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Samstag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Süffige Leckereien von „Echt Brombachseer“ aus Absberg:
Kirsch Rosé – Apfelmischwein 7,0 vol %
Apfel Rosé – Apfelwein mit 4% Johannisbeeren
aus Hilpoltstein 8,9 vol %
Most aus Altmühlfranken 6,0 vol %
Berg Apfel – Apfeldessertwein 12,1 vol %

www.spk-nfrs.de



Größter Makler in Bayern



Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.



Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spk-nfrs.de



In Vertretung der Sparkassen Immobilien



Bio kartoffeln

24 Std. Selbstbedienung
Biohof Meister
Beerbach B7

NEU bei uns zum Probiertpreis von 7,50 € je 5 kg
Bio-Kartoffeln vom Biohof Meister in Beerbach –
verschiedene Sorten



Freie Wähler
Röttenbach - Mühlstetten

Einladung zur öffentlichen DIGITALEN - FW-Fraktionssitzung
08.04.21 20:00 Uhr

Interessierte Bürger*innen finden auf unserer Internetseite den entsprechenden Zugang.
Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen.



| Breitbandversorgung



Nahezu 100 Prozent für schnelleres Internet

An vielen Gehsteigen und Straßenquerungen im Gemeindebereich Röttenbach schneidet zurzeit ein Arbeitstrupp der Firma Walter Bauer aus Cham einen rund halben Meter breiten Asphaltstreifen auf und hebt dann einen etwa 60 Zentimeter tiefen Graben zur Verlegung von dicken Strängen mit jeweils mehreren Minirohren aus, in die winzige Glasfasern für einen schnelleren Datenverkehr eingeblasen werden.

Nach Ober- und Unterbreitenlohe sowie den Bereichen Deutschherrenstraße, Kindergarten und Heidecker Straße werden noch heuer die Anwesen im Westring, am Pfaffenweg, in der Weißenburger und Rother Straße mit den schnellen Surfbahnen ausgestattet, die den wirtschaftlichen Wert der Siedlungen deutlich heben. Dieser Tage konnte auch die zentrale Verteilerstation – im Fachjargon Point of Präsenz genannt – fertig gestellt werden. Zu dem unscheinbaren „Häuschen“ in Ortsmitte am Rande des Grünweges wurde bereits von einer fernen Überlandleitung aus die Hauptzubringerleitung verlegt, von der dann alle Einzelinternetbahnen für das gesamte Gemeindegebiet ausgehen werden.

Dank der finanziellen Zuwendungen des Bundes von rund einer Million Euro und des Freistaates Bayern von über 600 000 Euro geschehen die Hauptverlegung und die Zuleitungen durch Privatgrundstücke bis in die einzelnen Gebäude für die Besitzer kostenfrei. Vor Beginn der Baumaßnahmen wurde bei den Hausbesitzern durch die Gemeinde schriftlich nach deren Wunsch für die neuen Anschlüsse angefragt. Wie der Baureferent der Gemeinde Christian Lutz mitteilen konnte, meldeten nahezu 100 Prozent der Eigentümer ihr Interesse an.

Sind die Anschlusszuführungen in den Häusern installiert, können die Besitzer mit der Firma Inexio eine individuelle Geschwindigkeitsleistung für ihre Hausanlage vereinbaren. Dabei reichen zurzeit die Möglichkeiten bis um die 100 Megabit. Durch die Hightech der Glasfasern sind für die weitere Zukunft Geschwindigkeiten im Gigabereich nicht ausgeschlossen.

Text und Bild: Alois Osiander; Bild: (von links) Bürgermeister Thomas Schneider, Planer Alexander Grünberger, Baureferent Christian Lutz und Bauleiter Matthias Bauer

sind hochofret über den zügigen Fortgang der Arbeiten dank des fleißig soliden Schaffens des Arbeitertrupps der Firma Walter Bauer, Cham.

Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w/d) in Röttenbach / Mühlstetten

Wir suchen für 2021/2022 eine engagierte, interessierte und zuverlässige Auszubildende (m/w/d). Unsere Praxis bietet Dir eine spannende, abwechslungsreiche und breitgefächerte Tätigkeit im gesamten Spektrum der Zahnheilkunde. Es erwartet dich ein krisensicherer Arbeitsplatz mit der Möglichkeit dich beruflich weiterzuentwickeln, eine faire Bezahlung und qualitativ hochwertige Ausbildung in einem motivierten und freundlichen Team.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine aussagekräftige Bewerbung per Mail oder Post an:

Zahnarztpraxis Dr. Nuding

Rathausplatz 5
91187 Röttenbach
info@zahnarzt-nuding.de

Ihr Wohnraum Garten
GEISSBAUER
Garten- & Landschaftsbau

Kompetent und kreativ
in Sachen Pflanze, Wasser,
Holz und Stein.

Inh. Sven Schebitz
Triesdorf Bahnhof 25 ☛ 91732 Merkendorf
Fon: 09826/99 12 70 ☛ Fax: 09826/99 12 72
www.geissbauer.de ☛ E-Mail: info@geissbauer.de

ENGELHARD
BAUUNTERNEHMEN GmbH

Industriestraße 6
91174 Spalt
Tel. (0 91 75) 90728 60

www.engelhard-bau.de
für weitere Infos

PQ VOB IQ

UMWELT STAMMTISCH



RÖTTENBACH

REGIONAL, SAISONAL, BIO - EIN PERFEKTES TRIO

Liefer-/Abholservice für Röttenbach

Wir leben alle in einem System, in dem wir abhängig von globalen Lieferketten sind. Discounter und Supermärkte bieten immer mehr und immer billigere Waren an. Der Preisdruck ist enorm: Überproduktion, Ressourcenverschwendung, Zerstörung der Artenvielfalt... Die Müllberge wachsen und der Klimawandel schreitet unaufhörlich voran. So kann es nicht mehr lange gut gehen!

Auch die Verbraucher in Röttenbach setzen immer mehr auf regionale Wertschöpfung, kurze Wege und biologisch hergestellte Lebensmittel. Das ergab eine Bürgerumfrage im März letzten Jahres. Man möchte wissen, wo die Lebensmittel herkommen, wie sie produziert werden und man ist auch bereit den Mehrpreis für artgerechte Tierhaltung und nachhaltige Landwirtschaft zu bezahlen. Ebenfalls besteht Offenheit für das Thema „Unverpackt“ in Röttenbach.

Deswegen möchte sich der Umweltstammtisch dafür stark machen, dass unsere Bürger*innen die Möglichkeit bekommen, regionale, biologisch-nachhaltig hergestellte Lebensmittel in Röttenbach zu kaufen. Die Infrastruktur wäre bereits vorhanden: der Dorfladen. Dort könnte eine Bio- und erweiterte Regionalecke integriert werden. Vom Potential des Dorfladens überzeugt, hatten wir bereits im Februar 2020 ein entsprechendes Konzept/Vorschlag erstellt und an die Vorstandschaft des Dorfladens Röttenbach-Mühlstetten weitergeleitet. Dieses kann auf unserer Homepage „Umweltstammtisch Röttenbach“ unter der Rubrik „Projekte/Nachhaltig einkaufen“ eingesehen werden.

Es reicht nicht mehr nur umzudenken, es muss vor allem **jetzt** gehandelt werden! **Jeder Einzelne** von uns kann durch sein Lebens- und Konsumverhalten mitbestimmen, was regional passiert. Dennoch ist es, gerade in ländlichen Regionen, nicht jedem Verbraucher möglich, einzelne Hofläden im Landkreis anzufahren. Zudem ist das ja auch für unsere Umwelt nicht gut.

Der Dorfladen weitet sein Sortiment in diese Richtung immer weiter aus. Mittlerweile gibt es z.B. Bio-Eier und Bio-Milch dort zu kaufen. Bis eine Umsetzung auch für Obst und Gemüse stattfinden kann, möchte der Umweltstammtisch einen **wöchentlichen Liefer-/Abholservice für den Bioland-Hof Sinke (Hilpoltstein)** ins Leben rufen. Dieser Service kann bei Bedarf mit anderen Direktvermarktern beliebig erweitert werden.

Bei Interesse können Sie sich gerne beim Umweltstammtisch melden und erhalten dann weitere Infos. Telefonisch unter 09172/68850 (Sonja Pappenheimer) oder per E-Mail: info@umweltstammtisch-roettenbach.de

VdK Röttenbach-Mühlstetten

Terminverschiebung der Jahreshauptversammlung VdK Ortsverband Röttenbach-Mühlstetten

Da leider ja noch nicht absehbar ist wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt, müssen wir den in unserem Jahresprogramm festgesetzten Termin der Jahreshauptversammlung am

Sonntag, 11. April 2021

absagen und auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Sobald es planbar und möglich ist, werden wir einen neuen Termin festsetzen und rechtzeitig darüber informieren. Dies gilt auch für die weiteren im Jahresprogramm festgelegten Termine, von denen wir noch nicht wissen ob sie einzuhalten sind.

Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass wir uns baldmöglichst wieder mit Ihnen treffen können. Bis dahin bleiben Sie gesund!!!!

Die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Röttenbach-Mühlstetten

HGV

Es gibt wieder unseren naturtrüben Apfelsaft im 5 Liter/Bag zu 7 Euro und Apfel-Quittensaft im 5 Liter/Bag zu 8,50 Euro. In unserem Heimatbuch werden viele Geschichten von Früher und Heute erzählt. Wäre auch ein schönes Geschenk für 20 Euro statt 39,50 Euro.

Solltet ihr Interesse haben, ob für Säfte oder Heimatbuch, bitte meldet Euch bei Ludwig Seibold, Tel. 09172/2182 oder Martina Karg, Tel. 09172/667413.

Bleibt gesund. Viele Grüße vom HGV-Team

Naturschutzmaßnahmen



Am Ufer der Schwäbischen Rezat nahe dem Röttenbacher Ortsteil Niedermauk und auch an südlicheren Abschnitten des Flüsschens sah man Arbeitstrupps riesige Weiden fällen. Wer dabei geargwöhnt hätte, es handle sich um einen regelrechten „Naturfrevel“, konnte sich von amtlicher Stelle eines Besseren belehren lassen: Es ging um den Schutz der „Grünen Keiljungfer“, einer bedrohten Libellenart, wie Ulrich Schmidt vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg versicherte.

Dabei handelt es sich um einen Teil des 1992 von den Mitgliedstaaten im Sinne der Berner Konvention vom Jahre 2000 einstimmig beschlossenen „Managementplanes zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen“. Die europaweit geltende Richtlinie wird im Fachjargon mit F(Flora), F(Fauna), H(Habitat=Lebensraum) abgekürzt. Wie Ulrich Schmidt darlegte, wurde die Schwäbische Rezat in mehreren Bereichen als „Teil eines FFH-Gebietes mit hoher Bedeutung als Lebensraum für die Grüne Keiljungfer“ deklariert.

Um das für die Libellenlarven so bedeutsame Standortmosaik aus wechselnd beschatteten und besonnten Gewässerabschnitten zu bewahren, werden Ufergalerien durch partielles Fällen großer Weiden aufgelichtet und die offenen Uferstreifen regelmäßig gemäht. Gebüsche und Schilfbestände, welche die Wasserfläche weiträumig beschatten, müssen ebenfalls beseitigt werden.

Alle diese Schnitтарbeiten dienen also dem „Schutz der Grünen Keiljungfer“. Text und Bild: Alois Osiander

Programm April/Mai

26113 Digitale Fotografie

Basiswissen - Teil 3

Mi, 7. April, 17-20 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer

Der optimale Kurs, wenn Sie die Feinheiten der digitalen Fotografie ausnutzen wollen. Sie erhalten eine Übersicht über Themen wie Weißabgleich, Histogramm, Farbraum, den Unterschied von RAW- zu JPEG-Dateien, Kamera Grundeinstellungen, Objektive, Filter, nützliches Zubehör sowie die Reinigung von Kamera und Objektiven. Grundlagen vermitteln die Kurse „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1 und 2“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

16203 Kraftquellen für das Familienleben

Regeneration - Kurzvortrag mit Beispielen

Di, 13. April, 19-20.30 Uhr, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal; Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch

Der Vortrag behandelt das Thema Regeneration: Wie komme ich zur Ruhe, wie erstelle ich einen ausgeglichenen Tagesablauf?

40006 Tiefenentspannung mit Klangschalen

Entspannung für Körper und Psyche

Mo, 19. April, 19-21 Uhr, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal; Gebühr: 15,- €, Nicole Beer

Fühlen Sie sich oft erschöpft und kraftlos? Haben Sie das Gefühl, Sie sind am ganzen Körper verspannt? Wir starten mit einfachen Bewegungsübungen für mehr Beweglichkeit im Alltag, zum Lockern der Muskulatur und für ein besseres Körpergefühl. Im Anschluss daran lernen Sie die Klangschalen kennen. Körper und Geist kommen zur Ruhe und entspannen sich. Lauschen Sie den Klängen und spüren Sie die Schwingungen auf und um Ihren Körper. Zum Abschluss laden Sie zu einer Traumreise ein. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, Getränk

14107 Ökologische Putz-/Reinigungsmittel 1

Plastik und Schadstoffe im Haushalt vermeiden

Mi, 21. April, 19-21 Uhr, Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, Erdgeschoß; Gebühr: 15,- € (+ 7,- € Materialkosten), Birgitt Hirscheider

Kernseife, Natron, Soda und Essig. Altbekannte Grundzutaten und hochmodern, weil wirkungsvoll in der Anwendung und dazu noch umweltschonend! In diesem Basis-Kurs stellen wir Öko-Waschpulver, Spülmittel,

Badreiniger und WC-Reiniger-Tabs her. Alle Teilnehmer erhalten Proben zum Mitnehmen, dazu viele Tipps und Tricks aus der Praxis. Materialkosten inkl. Skript (mit Rezepten, Anleitungen und Bezugsquellen): 7,- € pro Person, zahlbar vor Ort. Bitte mitbringen: 2 kleine Schraubgläser (150 ml/g), 2 kleine Flaschen (250 ml), Schreibzeug

16204 Kraftquellen für das Familienleben

Rhythmus und Rituale - Kurzvortrag mit Beispielen

Di, 27. April, 19-20.30 Uhr, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal; Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch

Rhythmus und Rituale: Hilfe für einen friedlichen Alltag.

45320 Achtsamkeit üben - Ressourcen aktivieren

Di, 4. Mai, 19-20.30 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: 9,- €, Doris Guderle

Das Leben wird immer schneller und hektischer. Deshalb ist es wichtig, bewusster zu leben und auch mal eine Pause zu machen. Nehmen Sie sich Zeit um sich von körperlichem und emotionalem Stress zu erholen. Sie werden sich innerhalb kurzer Zeit gesünder, fitter und glücklicher fühlen. Entschleunigung ist der Schlüssel zu mehr Achtsamkeit. Wenn dann noch Ressourcen aktiviert werden, steigt Ihre Energie und Sie werden aktiv. Es wird ein Motor in Gang gesetzt um gesteckte Ziele zu erreichen.

44119 Krebs und Psyche

Was kann ich zusätzlich zur Schulmedizin tun?

Mo, 17. Mai, 19-20.30 Uhr, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal; Gebühr: 12,- €, Nicole Beer

Die Diagnose Krebs verändert das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen häufig sehr stark. Oft scheint dadurch das eigene Leben an Sinn und Perspektive zu verlieren. Bei einer ganzheitlichen Krebstherapie sollte die psychische Komponente nicht fehlen. Eine psychologische Unterstützung während und nach der Erkrankung kann deren Verlauf positiv beeinflussen und mehr Lebensqualität ermöglichen. Eine psychoonkologische Begleitung für Krebspatienten kann die verschiedensten Bereiche umfassen: Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Reduzierung von Nebenwirkungen der Chemotherapie und Bestrahlung, Schmerztherapie, das Loslassen von Ängsten, Aufbau von Sicherheit, Aktivierung von Ressourcen, die Auseinandersetzung mit der Krankheit sowie mentale Techniken für Heilungsprozesse. Ebenso kann man seinen Körper mit Heilpilzen positiv unterstützen. Diese werden ebenfalls in dem Vortrag vorgestellt. Übernehmen Sie die Kontrolle über Ihren Körper und Ihr Wohlbefinden.

74410 Kräuter schmecken wild und lecker

Kräuterküche für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Di, 18. Mai, 16.30-18 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: 14,- € (inkl. Materialkosten), Petra Ortlepp

Kommt mit auf eine spannende Wildkräuterexpedition. Nachdem wir verschiedene Kräuter kennengelernt und gesammelt haben, bereiten wir uns eine leckere Wild-

kräuterschüttelbutter zu und genießen eine Wildkräuterlimonade, die wir je nach Wetterlage Vorort oder in einem geeigneten Raum verzehren. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, angemessene Kleidung, 1 Becher

42012 Kräuter als Frühlingsboten

Do, 20. Mai, 18-22 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
 Gebühr: 28,- € (+ ca. 5 € Materialkosten), Petra Ortlepp
 Wir starten mit einem Kräuterspaziergang und sammeln die Kräuter für unser Kochabenteuer. Im Anschluss werden wir eine schmackhafte Wildkräutersuppe kochen, wilde Blätter und ein Waldbrot backen, welches wir mit einem Kräuterdip genießen. Unseren Durst stillen wir mit einer leckeren Kräuterlimonade. Um uns noch lange an diesen schönen Abend erinnern zu können, bereiten wir ein Kräutersalz zu, das jeder mit nach Hause nehmen darf. Bitte mitbringen: 1 Schraubglas für Salz

Alle Kurse corona-bedingt unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage oder telefonisch!
Anmeldung: www.vhs-roth.de (online-Anmeldung)
Kontakt: Christine Mühling, E-Mail: vhs@roettenbach.de, oder **telefonisch!** Tel. 0170/54 65 065 (mit Mailbox)
Anmeldung auch per Anmeldeschein möglich!

Anmeldeschein

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174 / 47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung
 für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder- / Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2220 0000 2463 06** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichwohl weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _____

Bank _____

Name, Vorname des Kontoinhabers _____

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer) _____

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum
Unterschrift ✕

Gemeindebücherei

Auf diese Nachricht haben wir lange gewartet...

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir seit Dienstag, den 09. März 2021 nach drei Monaten Corona-bedingter Schließung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da sind! Unter Berücksichtigung aller geltenden Hygienemaßnahmen (FFP2 Maskenpflicht, Mindestabstand 1.5 Meter zu anderen Besuchern und zum Personal, keine Gruppenbildung) kann man wieder an den Regalen schmökern und den neu erworbenen Lesestoff ausleihen. Bitte beachten: momentan dürfen sich gleichzeitig nur 4 Personen in unseren Räumlichkeiten aufhalten.



Selbstverständlich können Sie die gewünschten Medien telefonisch, per Mail oder in unserem online Katalog kostenlos reservieren und persönlich während der bekannten Öffnungszeiten der Gemeindebücherei entspannt abholen.

Um den vorgeschriebenen Infektionsschutz einzuhalten, werden die zurückgebrachten Medien immer gereinigt und wieder zur Ausleihe bereitgestellt.

Wir bitten um baldige Rückgabe der im Corona Lockdown behaltenen Medien. Die Rückgabekiste steht vorerst auch während der Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Röttenbach zur Verfügung.

In den Osterferien bleibt die Gemeindebücherei für den Publikumsverkehr geöffnet! Wir wünschen Ihnen frohe und entspannte Ostertage!

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr, Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 15:30 - 18:00 Uhr, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr



Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!

Das Landratsamt informiert

Am 5. Mai findet, wie jedes Jahr, der **Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**, statt. Aus diesem Anlass führt die Arbeitsgemeinschaft der Offenen Behindertenarbeit (OBA) im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach einen **Fotowettbewerb** mit dem Motto „Dein Foto – deine Stimme für Inklusion – Was machen Sie in Corona-Zeiten?“ durch. Da im Moment nur eingeschränkte persönliche Begegnungen möglich sind, finden wir es gerade jetzt besonders wichtig auf die Situation von Menschen mit Handicap aufmerksam zu machen.



„Dein Foto - Deine Stimme für Inklusion – Wie geht es Ihnen in Corona-Zeiten?“

Unter diesem Motto startet die Arbeitsgemeinschaft OBA (Offene Behindertenarbeit) im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach einen inklusiven Fotowettbewerb.

Am 5. Mai findet, wie jedes Jahr, der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, statt. Alljährlich im Mai fordern Menschen mit Behinderung weltweit die Möglichkeit zur vollständigen und gleichberechtigten Teilhabe auf Augenhöhe ein. Genug Anlass für die Arbeitsgemeinschaft OBA im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb aufzurufen.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind im Moment keine oder nur eingeschränkte, persönliche Begegnungen und Veranstaltungen möglich. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, auf die Situation von Menschen mit Handicap aufmerksam zu machen und für das Thema Inklusion zu sensibilisieren.

Die Regens-Wagner Offene Hilfen, die OBA der Lebenshilfe, die OBA der Rummelsberger Dienste und die Offenen Hilfen von Diakoneo rufen alle Menschen mit und ohne Handicap dazu auf, sich mit ihrem Foto an der Aktion zu beteiligen.

Senden Sie bis zum 15.03.2021 ein Foto von sich oder von dem, was Sie gerade beschäftigt, was Sie bewegt, tröstet oder zum Lachen bringt, per E-Mail an einen der unten genannten Dienste der Offenen Behindertenarbeit. Mit Ihrem Foto treten Sie persönlich für die Rechte von Menschen mit Handicap ein

Mädchen gehen noch immer überwiegend in „Frauenberufe“ und Jungen in „Männerberufe“ – weil es schon immer so war? Für ein Umdenken treten der Girls' Day und Boys' Day ein. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Ziel der Aktionstage ist es, Mädchen für Berufe aus Bereichen wie Technik, IT und Handwerk zu begeistern; Jungen können Berufe z.B. in den Bereichen Erziehung, Soziales und Gesundheit erleben. Im Zentrum der beiden Veranstaltungen steht da-her das Kennenlernen und wo möglich, das praktische Erleben in den verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen in der Region.

Eine gute Gelegenheit sich mit Berufsfeldern bekannt zu machen, die eher „unty-pisch“ sind, und Mut zu machen, eine Berufswahl zu treffen, die den individuellen Talenten entspricht. Die Bundesagentur für Arbeit begleitet eine Berufswahl, die auf Fähigkeiten, Interessen und Stärken basiert – auch im Internet mit dem Erkundungstool für Ausbildungs- und Studienberufe CHECK-U. Einfach mal ausprobieren!

Alle Informationen sowie zahlreiche Materialien, Listen mit freien Plätzen und vieles mehr gibt es unter www.girls-day.de bzw. unter www.boys-day.de. Mädchen und Jungen können bereits jetzt unter der jeweiligen Website im „Radar“ Angebote auswählen und sich online oder telefonisch dafür anmelden.

Noch Betriebe gesucht. Machen Sie mit – trotz Corona! Für den Girls' Day und den Boys' Day am 22. April werden noch Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen die interessanten beruflichen Möglichkeiten in ihrem Betrieb vorzustellen. Empfohlen werden in die-sem Jahr digitale Angebote - aber wo möglich selbstverständlich auch weiterhin in Präsenz. Für die teilnehmenden Firmen, Einrichtungen und Institutionen bietet der Aktionstag die Möglichkeit, Kontakt zu Schülerinnen und Schülern aufzunehmen, ihnen die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und so potenzielle zukünftige Mitarbeiter*innen kennenzulernen. Alle, die sich am Girls' Day bzw. Boys' Day beteiligen möchten, können ihr Angebot selbstständig auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eintragen. Hier finden Sie auch Anregungen und Unterstützung für Ihr digitales Angebot.

Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V.
Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Schwabach – Roth e.V.
Nordring 1
91154 Roth
Tel.: 09171 9754-11
Mobil: 0176 45 53 0000
Fax: 09171 9754-44
E-Mail: oba@lebenshilfe-schwabach-roth.de
www.lebenshilfe-schwabach-roth.de

Regens Wagner Offene Hilfen
im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach
Schwanenstraße 6
91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174 2536
Fax: 09174 2489
E-Mail: offene-hilfen-rh-sc@regens-wagner.de
www.regens-wagner-zell.de

OBA
Arbeitsgemeinschaft Offene Behindertenarbeit im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach

Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V.
Regens Wagner
Diakoneo

Diakoneo
Offene Hilfen Roth-Schwabach
OBA – Offene Behindertenarbeit
Münchener Straße 31 a
91154 Roth
Tel.: 09171 85963710
Fax: 09171 85963719
E-Mail: offenehilfen-nd-rh-sc@diakoneo.de
www.diakoneo.de

Rummelsberger Diakonie
Rummelsberger Offene Angebote
OBA Hilpoltstein – Teilhabedienste
Kolpingstraße 12
91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174 491276
Fax: 09174 9719907
E-Mail: offene-angebote-rh@rummelsberger.net
www.behindertenhilfe-rummelsberg.de

Girls' Day und Boys' Day 2021 - Potenziale stärken!

Corona – trotzdem mitmachen!

Berufsorientierung 4.0, virtuell und vor Ort
Berufsorientierung 4.0 – unter diesem Motto stehen der Girls' Day und der Boys' Day 2021. Die Aktionstage gegen Rollenklischees im Beruf finden in diesem Jahr bundesweit am 22. April statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist auch die Berufs- und Studienorientierung derzeit eine Herausforderung. Umso wichtiger sind zusätzliche Angebote, auch virtuell.

Für die Berufswahl sollten die individuellen Stärken, Fähigkeiten und Interessen entscheidend sein – aber wie ist es tatsächlich?

Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Aktionstage sind für Roth: Hedwig Hochreiter, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, Tel. 09141-871207; Claudia Gäbelein-Stadler, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Roth, Tel. 09171-811343; Daniela Potzler vom Kreisjugendring Roth, Tel. 09171-814682.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Boys' Day – Jungen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

HAUS für KINDER Röttenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur das Wetter war im März turbulent, sondern auch die Zeit im HAUS für Kinder.

Quarantäne in der Krippe

Es hat uns leider auch erwischt. Unsere Krippe wurde wegen zweier Coronafälle geschlossen, was zur Folge hatte, dass alle Kinder und Mitarbeiter für zwei Wochen in Quarantäne mussten. Für „unsere“ Kleinsten war dies eine schwere Zeit und daher freuen wir uns umso mehr, dass wir alle wieder gesund in der Krippe begrüßen durften. Dank unserer neuen Kollegin, Frau Viktoria Benzinger, können wir nun auch wieder zu unseren normalen Öffnungszeiten zurückkehren.

Neue Zeiten, neue Sitten

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnlich Maßnahmen. Da wir seit Beginn der Pandemie auf Elternabende oder andere gemeinsame Veranstaltungen verzichten mussten, fanden gruppeninterne Onlineelternabende statt, um unseren Eltern Informationen zu den aktuellen Aktionen in den einzelnen Gruppen und die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch zu geben.

Zusätzlich haben wir, da der geplante Elternabend bei uns im Haus ausfallen musste, einen digitalen Osternest-Bastelabend für alle Eltern unserer Einrichtung organisiert. Hierfür bekam jede Familie einen vorbereiteten Bastelbausatz mit nach Hause und dann wurde während der Videokonferenz gemeinsam gebastelt. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt! Wer keine Zeit hatte an dem Chat teilzunehmen, konnte das Nest auch anhand eines Videos anfertigen. Nun sind wir gespannt, wie dem Osterhasen die schönen Nester gefallen!

Die guten alten Zeiten

Rund um Märchen drehen sich immer noch viele Aktionen bei uns im Kindergarten. Hier hat jede Gruppe ihre eigenen Vorlieben und so ergibt sich ein buntes Potpourri von den „Bremer Stadtmusikanten“, über den „Süßen Brei“ bis zu „Hänsel und Gretel“. Zu allen Märchen lernen unsere Kinder mit Begeisterung neue Fingerspiele, bzw. Spiellieder und es wird vom süßen Brei bis hin zum eigenen Hexenknusperhäuschen aus Keksen eifrig gebacken und gekocht.

Auch alte Kreisspiele, wie der „Schuhsalat“ oder „Die Katze tanzt allein“, sind derzeit bei unseren Kindern sehr beliebt. Der größte Vorteil an diesen alten Spiel- und Märchenliedern ist, dass unsere Kinder diese alten Gassenhauer nicht nur mit uns zusammen in der Einrichtung singen können, sondern auch zuhause mit ihren Eltern oder mit Oma und Opa.



Unser Team bekommt Zuwachs

Nicht nur in der Krippe dürfen wir uns über eine neue Kollegin freuen, sondern auch im Kindergarten bekommen wir weitere personelle Unterstützung durch Frau Diana Schlerf, die in der Grashüpfergruppe verstärkt unseren Integrationskindern zur Seite stehen wird. Beide Kolleginnen werden sich, wie gewohnt, im nächsten Bürgerbrief persönlich bei Ihnen vorstellen.

Ausblick

Im nächsten Bürgerbrief werden wir Ihnen von unseren Aktionen rund um das Osterfest berichten. Ihr Team vom HAUS für KINDER

**Katholischer Kindergarten
St. Martin, Mühlstetten**

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende Februar/Anfang März kam uns der Frühling schon kurz besuchen und versprach sonnig-warme Tage und bunte Blumen im Garten. Dann übernahm jedoch der Winter wieder. Er wollte sich wohl nicht einfach so verdrängen lassen. Doch wir freuen uns schon so sehr auf die neue Jahreszeit, dass wir uns die Frühlingsstimmung ins Haus geholt haben. Unsere Garderoben im Kindergar-



ten zieren jetzt bunte Blumenbilder, die die Kinder mit Gabeln gedruckt haben. Ein paar grüne Stängel dazu und fertig ist die farbenfrohe Tulpenwiese.

Einen sonnigen Frühlingsanfang wünscht Ihnen Ihr Team vom Kindergarten St. Martin

Begegnungen



Diesem „heimkehrenden Kreuzritter“ bin ich bei meinen Recherchen zur Deutschordensgeschichte Röttenbachs begegnet. Wer wissen möchte, wo, der komme bitte am ersten April in die Finstere Keidelsau im Röttenbacher Wald, an der großen Kreuzung, um 6.00 Uhr. Es wartet eine Überraschung auf Sie! Foto: J. Schrenk

BÜRGERBRIEF BILDER-RÄTSEL

Wo räkelt sich dieser
urig-knorrige Baum?



Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer Mail an uns (schrenk@buchfranken.de) bis zum 15. April beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem/der überbringen wir einen herrlichen Bildband über unsere Region. (Auflösung im April-Bürgerbrief)

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (März-Ausgabe): Das Bild zeigte das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Meier in Niedermauk

Gewinner des März-Rätsels ist
Fritz Penzenstadler aus Röttenbach



Druckerei Fuchs
Gestaltung und Druck aus der Region

Hauptstraße 24 | 91174 Spalt
0 9175 - 79 50 31 | info@druckerei-fuchs.de
www.druckerei-fuchs.de

Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728
 pfarramt.georgensgmuend@elkb.de
 Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und
 Donnerstag 13:00-17:00, www.evangeo.de
 Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728
 Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940
 Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398
 Friedhofsverwaltung, Fam. Stengel, Telefon (09172) 2886
 Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd
 IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

Do – 01.04. – 20:00 Uhr – St. Peter (Schultheiß)
 Fr – 02.04. – 9:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)
 Fr – 02.04. – 14:30 Uhr – St. Georg (Schultheiß)
 Fr – 02.04. – 19:00 Uhr – Mühlstetten (Meinhard)
 Sa – 03.04. – 21:00 Uhr – Osternacht St. Georg (Meinhard)
 So – 04.04. – 10:00 Uhr – Osterfamiliengottesdienst,
 Vorplatz DON (Kraus)
 Mo – 05.04. – 9:00 Uhr – Ostermontag St. Peter (Kraus)
 So – 11.04. – 9:00 Uhr – St. Georg (Kraus)
 So – 18.04. – 9:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)
 So – 25.04. – 9:00 Uhr – St. Peter (Schultheiß)
 So – 02.05. – 9:00 Uhr – St. Georg (Kraus)

Alle Termine vorbehaltlich der Infektionsschutzmaßnahmen

Passionszeit und Ostern

Offene Kirchen: So wie im vergangenen Jahr wird es in unseren Kirchen St. Georg und St. Peter wieder Stationen geben (täglich 9-17 Uhr geöffnet): In beiden Kirchen werden **Ostersträuße** aufgestellt, die mit Ostereiern oder Gebasteltem geschmückt werden können. An unserer Klagemauer können symbolisch Sorgen bei Gott abgelegt werden und jeder darf sich eine **Osterkerze** für zuhause mitnehmen. Das Highlight ist unsere **Passions- und Osterkrippe** in St. Georg, bei der wie in einer Weihnachtskrippe die Szenen der Passions- und Ostergeschichte mit Figuren nachgestellt werden (neue Szenen jeweils am 21./28./31.3./3.4.)

Gottesdienste: Wenn das Infektionsgeschehen es zulässt, feiern wir unsere Gottesdienste so wie in den vergangenen Jahren. Nur der Gottesdienst am Ostersonntagmorgen findet nicht wie üblich in der Kirche, sondern als **Familiengottesdienst** um 10:00 Uhr auf dem Vorplatz vor dem DON (Am Mühlbuck 4) statt. Auch im Freien beachten wir die notwendigen Hygienemaßnahmen (Erwachsene tragen FFP2 Masken, Abstände sind auf dem großen Platz gut einzuhalten, wir verwenden Lautsprecher). Ältere Personen, die gern an dem Gottesdienst im Freien teilnehmen möchten und eine Sitzgelegenheit benötigen, können vorab im Pfarramt (Tel. 1728) anrufen. Wir stellen dann Stühle bereit.



Actionbounds: Für die digitale Generation haben wir drei Actionbounds (Schnitzeljagden mit dem Smartphone) vorbereitet. Wer einen Actionbound durchführen möchte, lädt die kostenlose App „Actionbound“ auf sein Smartphone oder Tablet. Unter „Bound finden“ und „Suche“ gibt man den Namen des Actionbounds ein, den man spielen möchte. Folgende Actionbounds haben wir vorbereitet:

- „Georgensgmünder Kreuzweg Andacht“: die Wegstrecke ist frei wählbar, Start an der Haustüre. Mit Gebeten, Liedern und vielen Aktionen wird der Passion Jesu gedacht. Am Ende entsteht ein kleiner Ostergarten – für jedes Alter geeignet.
- „Kreuzweg auf den Hörberg bei Georgensgmünd“: ein Rundweg vom Gmünder Hochbehälter zum Hörberg bei Mosbach. In 12 Stationen wird der Leidensweg Jesu bis zur Auferstehung bedacht – v.a. für Familien, aber für jeden, der gern wandert, geeignet.
- „Auf den Spuren der Auferstehung in Georgensgmünd“: von St. Wunibald nach St. Georg. Paula und Tim finden einen toten Vogel. Begleitet sie bei ihrer Suche nach Antworten auf die Fragen nach Tod, Auferstehung und ewigem Leben.



Katholische Pfarrgemeinden

Gründonnerstag

Do 01.04. Ggd 20:00 Uhr Abendmahlsmesse, anschl.
Anbetung bis 22:00 Uhr,
Beichtgelegenheit während Anbetung
Rö 20:00 Uhr Abendmahlsmesse,
anschließend Anbetung,
Beichtgelegenheit während Anbetung

Karfreitag

Fr 02.04. Mü 09:00 Uhr Kreuzweg
Ggd 10:00 Uhr Kreuzweg
Ggd 15:00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi
Rö 15:00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi
nach d. Liturgie: Beginn d. Novene z. Göttlichen Barmherzigkeit



Ostern

Sa 03.04. Rö 20:00 Uhr Feierl. Osternacht/Speisenweihe
So 04.04. Ggd 05:30 Uhr Feierl. Osternacht/Speisenweihe
Mü 08:15 Uhr Hl. Messe Ostern/Speisenweihe
Ggd 09:30 Uhr Hochamt Ostern/Speisenweihe
Rö 09:30 Uhr Hochamt Ostern/Speisenweihe
Mo 05.04. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe
Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
Di 06.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
Mi 07.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
Do 08.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 09.04. Ggd 15:00 Uhr Anbetung bis 19:00 Uhr,
währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgel
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
Sa 10.04. Rö 09:30 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Rö 11:00 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Rö 17:00 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse/Hochamt zum
Fest d. göttl. Barmherzigkeit

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

So 11.04. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
Ggd 09:30 Uhr Hochamt zum
Fest d. göttl. Barmherzigkeit
Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
Rö 11:00 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Rö 17:30 Uhr Dankandacht Erstkommunion
Mo 12.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 13.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
Mi 14.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
Do 15.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 16.04. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz **im Pfarrsaal**
Mü 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Nm 19:00 Uhr Hl. Messe
Sa 17.04. Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Ggd 11:00 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Rö 18:00 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse
So 18.04. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe
Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
Ggd 11:00 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**
Ggd 17:30 Uhr Dankandacht Erstkommunion
Mo 19.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung



Di 20.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
Mi 21.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
Do 22.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 23.04. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
Mü 19:00 Uhr Hl. Messe
Sa 24.04. Rö 18:00 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse
So 25.04. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe
Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
Mo 26.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 27.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
Mi 28.04. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
Do 29.04. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 30.04. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
Mü 19:00 Uhr Vorabendm./Hochamt z. 1. Mai

Erstkommunion 2021

Die Erstkommunionfeiern werden aufgeteilt und außerhalb der üblichen Gottesdienste sein.

Gemeinsam gehen zum Tisch des Herrn:

in Röttenbach:

Ben Akkermann, Aleksej Auenhammer, Hannes Betz, Leni Brücher, Robin Brücher, Joana Cuni Augsdorfer, Luca Erbs, Sebastian Ettl, Benjamin Gerstner, Helen Gilles, Nele Häring, Konstantin Hechtel, Laura Kiesler, Hanna Kraus, Chiara Merlein, Lorenz Merlein, Michelle Nießlein, Felix Reichenberger, Stella Seeger und ein weiteres Kind.

am Samstag, 10.04. um 09:30 Uhr und um 11:00 Uhr und Sonntag, 11.04. um 11:00 Uhr

in Georgensgmünd:

Roulan Abboud, Sophie Abel, Julian Baumgaertel, Julius Dammann, Theresa Eaton, Jessica Flatho, Erik Fleischmann, Lennard Herrler, Johanna Kutzer, Johanna Mederer, Annica Mehl, Julian Meier, Emma Misoph, Moritz Schmidt und Felix Zückner.

am Samstag, 17.04. um 09:30 Uhr und um 11:00 Uhr und Sonntag, 18.04. um 11:00 Uhr.

WmJ "We meet Jesus" - Infos www.jugendstelle-schwabach.de/veranstaltungen/wmj-we-meet-jesus/
Sonntag, 04.04. 18:00 Uhr

Gottesdienst Plus - Infos: www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/
Sonntag, 04.04. 19:00 Uhr

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle

Sonntag, 25.04. 18:00 Uhr

**Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen allen
das gesamte Pastoralteam**

Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd

Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Tel 09172 663300 Fax 09172 700564
E-Mail: georgensgmueund@bistum-eichstaett.de
Web: www.kathgeo.de
Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder
Kaplan: Kilian Schmidt
Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

nur Telefon und
E-Mail
Büro geschl.
Donnerstage
01./08./15.04.,
aber geöffnet
Mittwoch 07.04.
15:00 - 18:00 Uhr

| TSV Röttenbach

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeinde!

Inzwischen steht der Frühling ins Haus und wir wissen immer noch nicht wie es mit unseren sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten weitergehen wird. Unsere Gedanken sind bei denen, die im Rahmen der Pandemie erkrankt sind oder den Verlust Angehöriger erlitten haben. Der winterliche Lockdown wurde zwar leicht zurückgenommen, aber für eine vernünftige Planung sind die aktuellen Lockerungen nicht ausreichend. Über allem hängt das Damoklesschwert der Verschlechterung der Situation und damit einhergehend die Rücknahme der Öffnungen. Dennoch sind wir nicht untätig, sondern arbeiten weiter an der Instandsetzung unserer Anlagen.

Die Reparatur der Flutlichtanlage auf dem Trainingsplatz wird wegen des damit verbundenen Aufwandes und einer angedachten Umplanung leider noch länger dauern. Da uns der Lockdown ohnehin kein Training erlaubt, ist der Zeitdruck nicht so groß. Inzwischen laufen Bestrebungen durch eine energetische Sanierung die defekten Leuchten gegen energiesparende LED-Lampen auszutauschen. Wir haben dazu Förderanträge gestellt und hoffen, dass wir uns dadurch diese Investition leisten können. Damit tragen wir zum einen zur Reduzierung des Stromverbrauchs bei und zum anderen wird der Platz wesentlich besser ausgeleuchtet.

Das Netz am Wurfring wurde von Mitgliedern der Leichtathletikabteilung inzwischen den strengeren Sicherheitsvorschriften entsprechend durch ein stabileres ausgetauscht.

Vorsichtig haben wir für unsere unter 14-jährigen, für die besondere Regelungen gelten, wieder ein Sportangebot entwickelt. Die Leichtathletik Kinder, trainieren sofern es das Wetter zulässt, montags wieder in Gruppen im Außenbereich. Die Fußballjugend hat auch angefangen sich wieder an ihr Spielgerät zu gewöhnen. Die lange Pause war zu bemerken, aber mit jeder Übungseinheit wird es wieder besser.

Dank der Initiative von Elisabeth Kocher haben wir jetzt auch ein Angebot für ein einheitliches Vereinshemd bzw. bluse. Damit wollen wir – zusätzlich zu den Ausrüstungsverträgen mit zwei Sportgeschäften – auch den Mitgliedern, die ihre Vereinszugehörigkeit zeigen wollen, die Möglichkeit geben sich entsprechend zu kleiden. Wir werden auf unserer Homepage (<https://tsv-roettenbach-1927.de>) eine Möglichkeit zur Vorbestellung einrichten. Bestellungen über die Shops unserer beiden Vertragspartner sind dort ebenfalls möglich.

Bei dieser Gelegenheit ein großes Dankeschön an alle, die den TSV Röttenbach tatkräftig unterstützen. Ohne das Engagement freiwilliger Helfer, die mit Anpacken wo auch immer es erforderlich ist, kann kein Verein bestehen! Der Zusammenhalt der Mitglieder ist in diesen Zeiten noch wichtiger als sie ohnehin schon immer war. Viele große Vereine haben zurzeit finanzielle Probleme, da die Einnahmen fehlen. Durch solides und sparsames

Wirtschaften in den vergangenen Jahren können wir die aktuelle Durststrecke durchstehen.

Unser Dank gilt auch unseren zahlreichen Sponsoren, die uns bei vielen Gelegenheiten unterstützt und die Treue gehalten haben. Bitte helfen Sie uns weiterhin dabei, unser sportliches und gesellschaftliches Angebot wieder zu erhalten, zu beleben und auszubauen.

Die Jahreshauptversammlung, die sonst traditionell am 06. Januar stattfand, wird nachgeholt sobald es die behördlichen Vorgaben erlauben! Der Termin wird frühestmöglich auf den üblichen Wegen bekannt gegeben.

Gebt auf Euch Acht und bleibt gesund!

Im Namen des Vorstands

Jakob Bauer (1.Vorsitzender)



| Freiwillige Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten

Einsätze

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde in der Zeit zwischen Januar und März zu 6 Einsätzen alarmiert. (Stand: 15.03.21). Diese sind folgendermaßen aufgeteilt: 3 x THL Einsatz, 2 x Brandeinsatz, 1x ABC Einsatz

Einsatz 1

Rauchentwicklung im Gebäude am 26.01.2021

Die Feuerwehren Röttenbach – Mühlstetten und Georgensgmünd am 26.01.2021 um 23:00 Uhr zu einer verrauchten Wohnung nach Röttenbach alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass der brennende Ofen bereits vor Eintreffen der Rettungskräfte von den Bewohnern gelöscht wurde. Einsatzende war gegen 23:30 Uhr

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF und VSA, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und 26 Ehrenamtlichen im Einsatz.

Einsatz 2: Baum auf Fahrbahn am 08.02.2021

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde am 08.02.2021 um 07:10 Uhr zu einem umgestürzten Baum auf die ST 2224 zwischen Mühlstetten und der Bahnunterführung nach Georgensgmünd alarmiert.

Da an der gemeldeten Örtlichkeit kein umgestürzter Baum festgestellt wurde, wurde das Gemeindegebiet nach weiteren Behinderungen kontrolliert und diese entfernt. Einsatzende war gegen 08:10 Uhr

Die Feuerwehr Röttenbach war mit dem LF 16/12 und 9 Ehrenamtlichen im Einsatz (Bild S. 27 o.)



Einsatz 3: Türöffnung am 09.02.2021

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde am 09.02.2021 um 00.16 Uhr zu einer Türöffnung nach Oberbreitenlohe alarmiert.

Die Wohnungstür wurde mittels Brechwerkzeug geöffnet und die Person mit leichten Kopfverletzungen an den ebenfalls alarmierten Rettungsdienst übergeben.

Einsatzende war gegen 01:00 Uhr

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6 und 11 Ehrenamtlichen im Einsatz, wovon 4 auf Bereitschaft im Gerätehaus waren.

Einsatz 4: Verkehrsunfall am 18.02.2021

Die Feuerwehren Röttenbach – Mühlstetten, Heideck und Liebenstadt wurden am 18.02.2021 um 07:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die ST 2226 zwischen der B2 und Liebenstadt alarmiert.

Da die Person bereits durch die Kameraden aus Heideck befreit wurde, beschränkten sich die Aufgaben auf die Absicherung für die Hubschrauberlandung und die Vollsperrung der Abfahrt von der Bundesstraße 2.

Einsatzende war gegen 10:20 Uhr

Die Feuerwehr Röttenbach war mit dem MZF und VSA, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und 18 Ehrenamtlichen im Einsatz.

Einsatz 5: Gasaustritt am 12.02.2021

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten, Georgensgmünd und die Unterstützungsgruppe Atemschutz / ABC Landkreis Roth wurden am 12.02.2021 um 17:22 Uhr zu einem Gasaustritt nach Mühlstetten alarmiert.

Bei Bauarbeiten wurde im Bereich der Breitenloher Straße Ecke Ringstraße eine Gasleitung beschädigt, wodurch große Mengen Gas ausströmten.

Der Bereich wurde weiträumig abgesperrt und die Umgebung mittels Gasmessgerät kontrolliert. Gleichzeitig wurde anhand der Wetterdaten der Leitstelle das freigesetzte Gas beobachtet. Die Gaswolke war in Richtung Norden bis nach Roth messbar, wobei in diesem Bereich allerdings zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung bestand. Parallel dazu wurde eine KATWARN Meldung für den betroffenen Bereich ausgelöst.

Der Schaden an der Gasleitung wurde durch den Energieversorger mit Unterstützung der Feuerwehr provisorisch abgedichtet und am nächsten Tag behoben.

Einsatzende war gegen 19:50 Uhr

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF und VSA, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und 23 Ehrenamtlichen im Einsatz.

Einsatz 6: Brand Pulverbeschichtungs-ofen am 08.03.2021
Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde am 08.03.2021 um 21:11 Uhr zu einem brennenden Ofen in das Industriegebiet nach Röttenbach alarmiert.

Da bereits bei der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung sichtbar war, rüsteten sich die Angriffstrupps der beiden Löschfahrzeuge mit Atemschutz aus. Parallel wurde die Feuerwehr Georgensgmünd mit weiteren Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert.

Vor Ort wurde umgehend die Brandbekämpfung eingeleitet. Da der Fahrzeugtank nur für den Erstangriff ausreicht, wurden gleichzeitig die Löschwasserversorgungen von nahe liegenden Hydranten sichergestellt. Das abgelöschte Brandgut wurde aus dem Ofen ins Freie gebracht und dort weiter heruntergekühlt bis keine Gefahr mehr davon ausging.

Einsatzende war nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft gegen 23:30 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war mit dem MZF, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 23 Ehrenamtlichen im Einsatz.



Wie Ihnen vielleicht aufgefallen ist, sind mehrere Bereiche in den Berichten fett geschrieben. Dies soll verdeutlichen dass alle Kameradinnen und Kameraden zum einen den Einsatzdienst ehrenamtlich verrichten (ohne Vergütung), als auch egal zu welcher Tages- und Nachtzeit zu Einsätzen gerufen werden. Die detaillierten Einsatzberichte und weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Aktuelles

Das Ende einer Ära. Seit Anfang März ist das TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) offiziell vom Einsatzdienst abgemeldet.

Das Fahrzeug war 1969 das erste Fahrzeug der Feuerwehr Röttenbach und als "Florian Röttenbach 44/1" viele Jahre im Einsatz.

Ab 2009 war es bei der Löschgruppe in Oberbreitenlohe stationiert wo es bis zuletzt als "Florian Oberbreitenlohe 44/1" eingesetzt wurde.

Das TSF wurde von der Ortsgruppe seit Anfang an gepflegt und Instand gehalten.

Nach der Außerdienststellung verbleibt das Fahrzeug inklusive feuerwehrtechnischer Beladung vorerst in Oberbreitenlohe, um der Ortsgruppe die Möglichkeit zu geben – sofern pandemiebedingt - nach wie vor eigenständig Übungen abhalten zu können.



Termine April 2021 Aktive Wehr



Wann?			Was?	Wo?
Dienstag	06.04.2021	19.00 Uhr	Gruppenführersitzung	Gerätehaus
Montag	19.04.2021	19.00 Uhr	Übung	Gerätehaus
Mittwoch	31.04.2021	19.00 Uhr	Arbeitsdienst	Gerätehaus



Jugendfeuerwehr Ab 12 Jahren



Wann?	Von?	Bis?	Wo?
Jeden Montag	19.00 Uhr	20.30 Uhr	Gerätehaus

WICHTIG:

Alle Termine und Veranstaltungen entfallen bis auf weiteres.

Haben Sie Interesse an der Feuerwehr oder möchten bei einer Übung zusehen, erkundigen Sie sich entweder auf unserer Homepage oder schreiben uns eine Nachricht.

www.feuerwehr-roettenbach.com

ffwroettenbach@gmail.com



**Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen**
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit modernen Heizsystemen von Mory.

Wir sorgen dafür, dass Sie es gemütlich warm haben und dabei noch Energiekosten sparen.

www.mory-haustechnik.de

